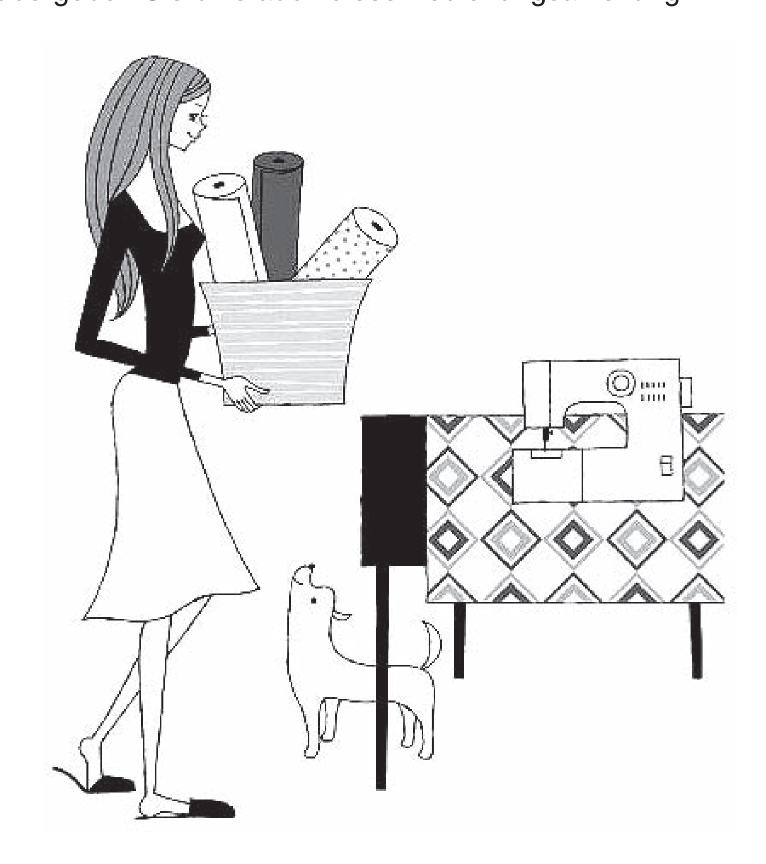


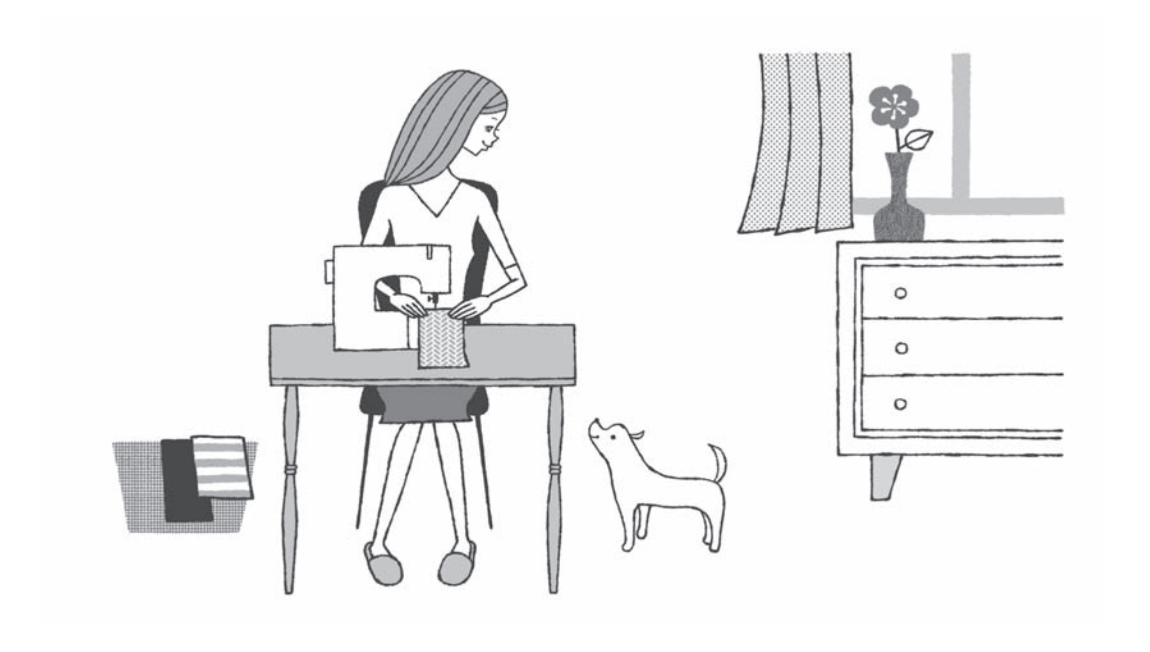
SP20-Serie

HAUSHALTSNÄHMASCHINE

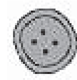
BEDIENUNGS ANLEITUNG

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung der Maschine aufmerksam durch und beachten Sie die darin aufgeführten Anweisungen und Hinweise.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung so auf, dass Sie sie bei Bedarf immer zur Hand haben.
- Wenn Sie die Nähmaschine einer anderen Person überlassen, übergeben Sie bitte auch diese Bedienungsanleitung.





Inhalt



Vor der Benutzung

Nähvorbereitungen

Nähen

Wartung

Sonstiges







• Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise dienen zu Ihrem Schutz und zur Vermeidung von Schäden durch fehlerhafte Bedienung der Maschine. Lesen Sie sie aufmerksam durch und beachten Sie die Anweisungen und Hinweise.

Erklärung von “⚠Warnung” und “⚠Vorsicht”



Eine fehlerhafte Bedienung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



Eine fehlerhafte Bedienung kann zu Verletzungen oder zu Beschädigungen an der Maschine führen.

Erklärung der Symbole

 Nicht berühren.

 Untersagte Tätigkeiten

 Erforderliche Tätigkeiten

 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

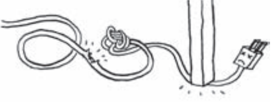




Verwenden Sie einen Wechselstromanschluss 220 bis 240 V.
Nichtbeachtung kann zu elektrischem Schlag oder Brand führen.



Das Netzkabel nicht beschädigen, verändern oder übermäßig knicken, ziehen oder verdrehen.
Nichtbeachtung kann zu elektrischem Schlag oder Brand führen.
Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch ein spezielles, beim Hersteller oder seinem Wartungsdienst erhältliches Netzkabel, ersetzt werden.





Nicht im Freien verwenden.
Nichtbeachtung kann zu elektrischem Schlag oder Brand führen.



Arbeiten Sie nicht an einem Ort, wo Spray Produkte oder Sauerstoff verwendet werden.
Es könnte ein Feuer entstehen.





Wenn die Maschine nicht verwendet wird, sollte sie sicher verstaut und nicht am Boden aufbewahrt werden, da hervorstehende Teile Verletzungen verursachen können, wenn eine Person auf die Maschine fällt.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Vorsicht



Ziehen Sie vor dem Auswechseln der Nadel oder des Nähfußes und vor dem Einfädeln des Ober- oder Unterfadens den Netzstecker aus der Steckdose.



Beobachten Sie während des Betriebes der Nähmaschine immer die Nadel.
Wenn die Nadel bricht, kann dies zu Verletzungen führen.



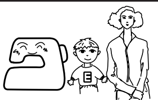


Berühren Sie keine beweglichen Teile wie Nadel, Fadenaufnehmer oder Handrad.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.





Kinder sollten die Maschine nur unter Aufsicht ihrer Eltern oder einer anderen Aufsichtsperson benutzen.
Andernfalls könnten Sie sich verletzen.





Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn sich kleine Kinder in der Nähe befinden.
Sie könnten die Nadel berühren und sich verletzen.





Ziehen Sie nach der Benutzung und vor dem Verlassen der Maschine immer den Netzstecker aus der Steckdose.



Vergewissern Sie sich vor der Benutzung der Nähmaschine, dass die Nähfußhalterbefestigungsschraube, die Nadelbefestigungsschraube und die Stichplattenschraube fest angezogen sind und dass der Nähfuß einwandfrei im Nähfußhalter sitzt. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Folgendes darf nicht durchgeführt werden.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

- Nähen ohne Absenken des Nähfußes.
- Nähen mit nicht vorschriftsmäßig eingesetzter Nadel.
- Verwenden einer verbogenen Nadel.
- Nähen bei gleichzeitigem Ziehen des Stoffes.
- Verstellen der Musterwählscheibe während des Nähens.



Benutzen Sie das Gerät nie auf einer weichen Oberfläche wie einem Bett oder Sofa.
Die Maschine könnte herunterfallen und beschädigt werden.



Halten Sie niemals einen Gegenstand in eine Öffnungen einer laufenden Maschine.
Sie könnten sich verletzen und die Maschine beschädigen.

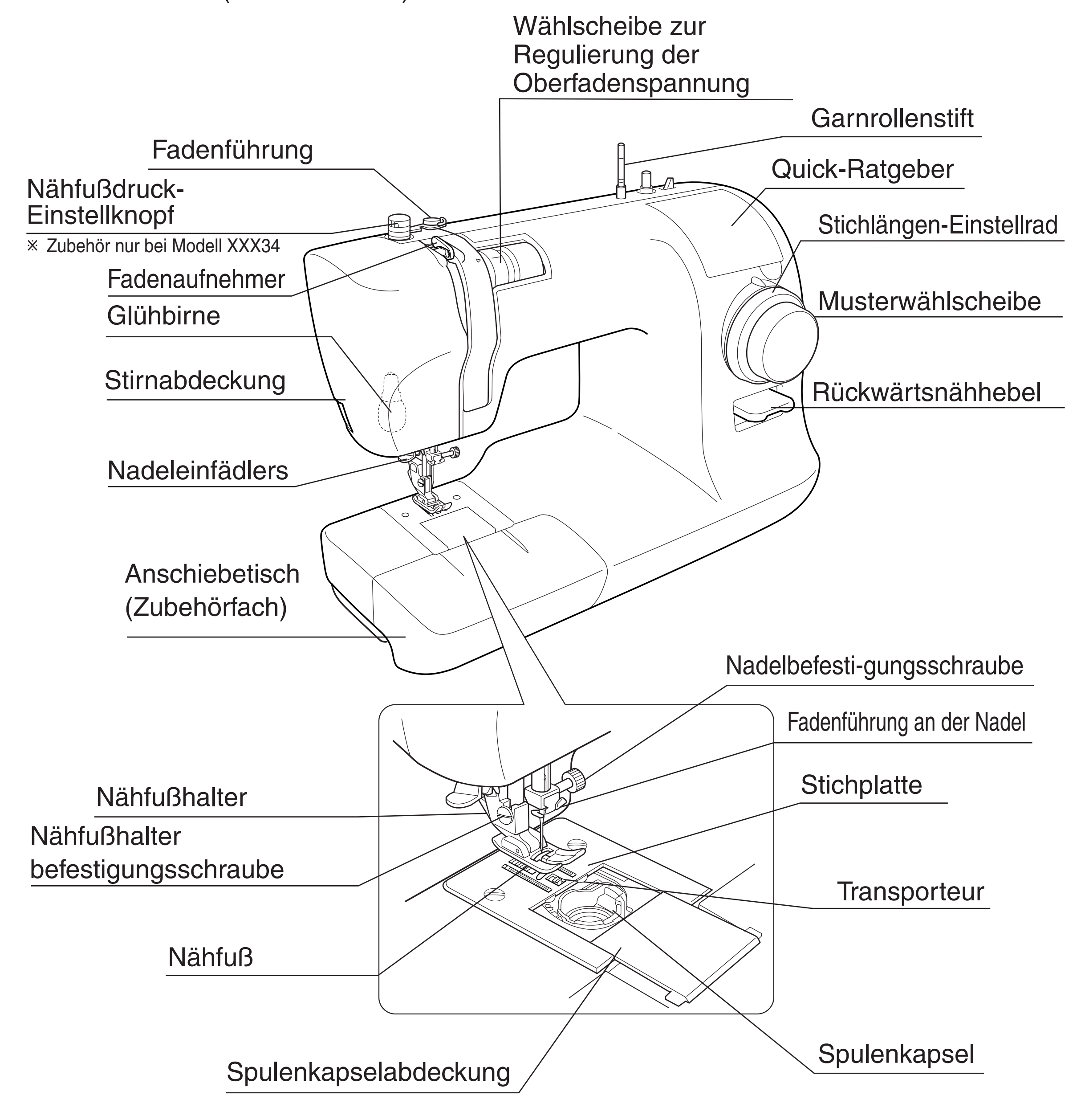


Keine Teile aus der Maschine ausbauen (demontieren) oder abwandeln, ausgenommen was in der Bedienungsanleitung beschrieben wurde.
Sie könnten sich verletzen, einen elektrischen Schlag bekommen oder die Maschine beschädigen.

• Teilebezeichnungen

- Das Aussehen kann je nach Modell unterschiedlich sein.

※ Abhängig von der von ihnen gewählten Nähmaschine sind manche Funktionen nicht verfügbar. Die Modellnummer finden sie auf dem Typenschild auf der Rückseite ihrer Nähmaschine (Modell SPXXX)



Fadenspulerspindel

Aussparung zum Tragen

(Mit der Hand in die Aussparung greifen zum Tragen der Nähmaschine)

Fadenspulerschalter

Nähfußhebel

Schlitz-Fadenschneider

Handrad

Batterie-halter

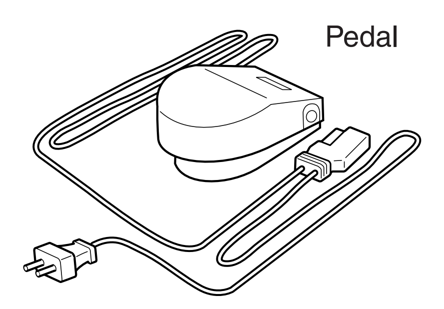
Netzbuchse

Untertransporthebel

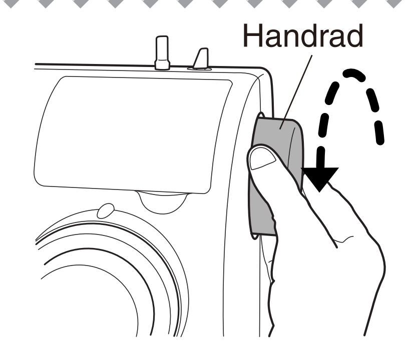
※ Zubehör nur bei Modell XXX34

Knopfloch einstellschraube

Modelletikett



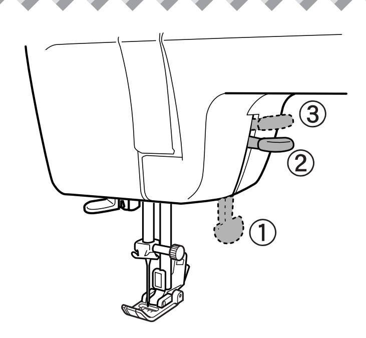
• So verwenden Sie das Handrad



Drehen Sie das Handrad immer zu sich hin. (in Pfeilrichtung, nach vorne.)

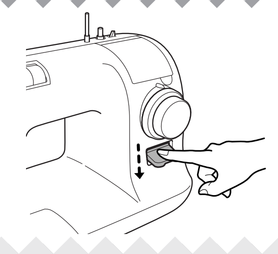
Hinweis: **Wenn Sie das Rad in die andere Richtung drehen, kann dies zu einem Verwickeln des Fadens führen.**

• So verwenden Sie den Nähfußhebel



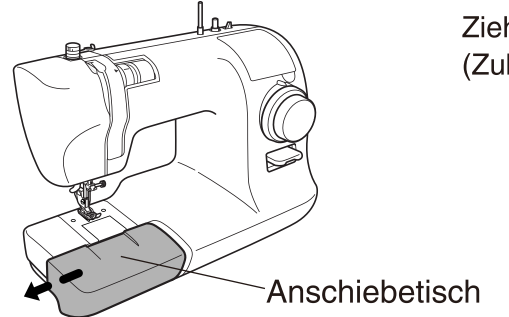
- Senken Sie zum Nähen den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab. (Position ①)
- Stellen Sie beim Einlegen eines Stoffes den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben. (Position ②)
- Wenn Sie sehr dicken Stoff unter den Nähfuß legen, kann die Höhe des Nähfußes durch Halten des Nähfußhebels an seiner Position noch etwas vergrößert werden. (Position ③)

• So verwenden Sie den Rückwärtsnähhebel



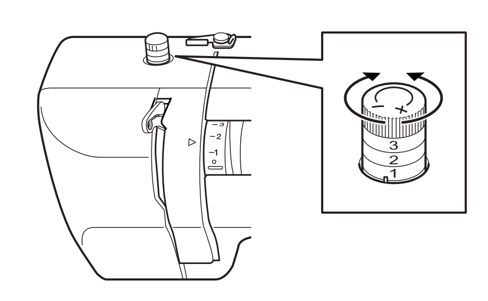
- Drücken Sie zum Rückwärtsnähen den Rückwärtsnähhebel.
- Um wieder vorwärts zu nähen, lassen Sie den Rückwärtsnähhebel los.

• So entfernen Sie den Anschiebetisch



Ziehen Sie den Anschiebetisch (Zubehörfach) in Pfeilrichtung heraus.

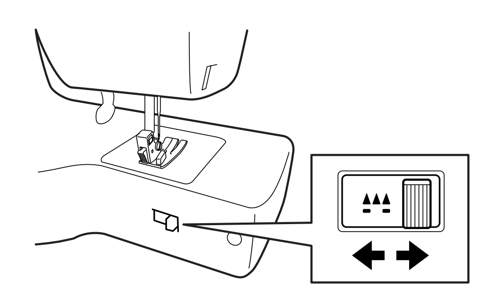
• Verwenden des Nähfußdruck-Einstellknopfes



※ Zubehör nur bei Modell XXX34

Durch Drehen des Nähfußdruck-Einstellknopfes oben an der Nähmaschine kann eingestellt werden, wie stark der Nähfuß beim Nähen auf den Stoff drückt. Wenn Sie den Nähfußdruck-Einstellknopf in Richtung „–“ drehen, wird der Nähfußdruck verringert. Um die besten Ergebnisse beim Nähen von Stretch- oder dünnen Stoffen zu erzielen, sollten Sie den Druck etwas reduzieren. Verwenden Sie in der Regel die Einstellung „3“.

• Verwenden des Untertransporthebels



※ Zubehör nur bei Modell XXX34

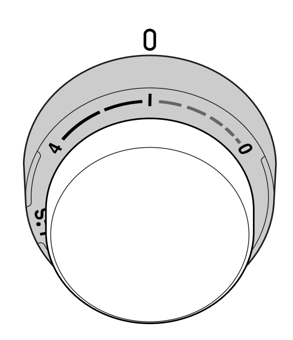
Zum freien Transportieren des Stoffes mit der Hand, zum Beispiel beim Sticken oder Quilten, kann der Transporteur abgesenkt werden.

Stellen Sie den Hebel zum normalen Nähen nach rechts, um den Transporteur anzuheben.

Wenn Sie den Stoff manuell transportieren möchten, schieben Sie den Hebel zum Absenken des Transporteurs nach links.

• Verwenden des Stichlängen-Einstellrades

(Auch zum Nähen von Stretchstichen. Weitere Informationen zum Nähen von Stretchstichen, siehe Seite 42.)

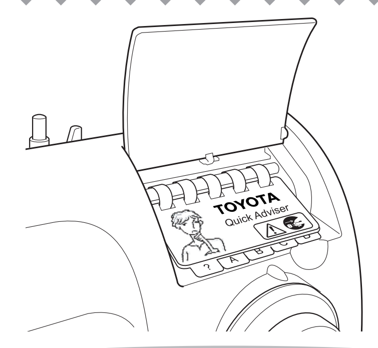


• Stichlängen-Einstellrad (1 bis 4)

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad zur Einstellung der Stichlänge.

1. Drehen Sie das Rad für einen kürzeren Stich auf eine niedrigere Zahl.
2. Drehen Sie das Rad für einen längeren Stich auf eine höhere Zahl.

• So verwenden Sie den Quick-Ratgeber



Im Quick-Ratgeber werden Standardmaßnahmen für die am häufigsten auftretenden Probleme beschrieben.

Bedeutung der Abbildung

Problemdarstellungen	Bedeutung der Abbildung		Gegenmaßnahmen
		⬇	Bedeutung der Abbildungen.
Ⓐ	• Verhaspelte Stiche • Ungleiche Stiche • Stoff wirft Falten/knittert • Fehlende Stiche Wenn die o. g. Probleme auftreten, siehe Abbildung Ⓐ für Gegenmaßnahmen.	Ⓐ	Zeigt die folgenden 3 Prozeduren. ❶ Fadenspannung einstellen. ❷ Unterfaden richtig einfädeln. ❸ Oberfaden richtig einfädeln.
Ⓑ	Wenn die Nadel abgebrochen ist, siehe Abbildung Ⓑ für Gegenmaßnahmen.	Ⓑ	Beschreibt, wie die Nadel richtig ausgewechselt wird. ❶ Nadel anheben. ❷ Nadel herausnehmen. ❸ Neue Nadel einsetzen.
Ⓒ	Wenn Sie wissen möchten, wie ein Nähfuß eingesetzt wird, siehe Abbildung Ⓒ für eine Anleitung.	Ⓒ	Beschreibt, wie ein Nähfuß eingesetzt wird. ❶ Nähfußhebel anheben. ❷ Nähfuß richtig unter dem Nähfußhalter positionieren. ❸ Nähfußhebel absenken.
Ⓓ	Wenn Sie wissen möchten, wie der Unterfaden aufgewickelt wird, siehe Abbildung Ⓓ für eine Anleitung.	Ⓓ	Beschreibt, wie die Batterie zum Aufwickeln des Unterfadens installiert wird. ❶ Batterie in den Batteriehalter auf der Rückseite der Nähmaschine einsetzen. ❷ Den Spulerschalter nach links drücken.

• Anschließen an das Stromnetz



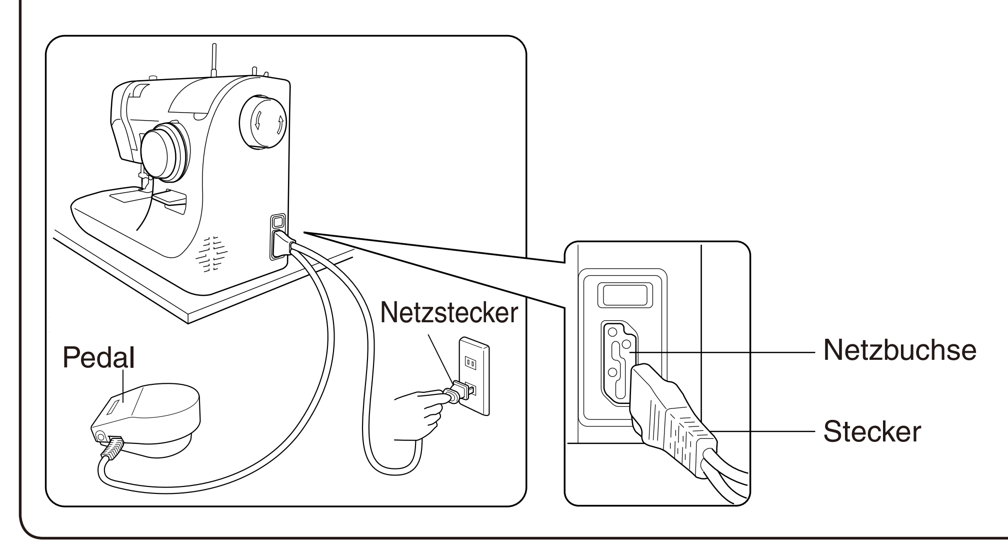


Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen.
Nichtbeachtung kann zu elektrischem Schlag führen.



Halten Sie den Stecker beim Herausziehen aus der Steckdose fest.
Nichtbeachtung könnte das Netzkabel beschädigen und zu elektrischem Schlag, Brand oder Verletzungen führen.

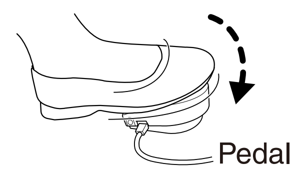
1. Halten Sie das Pedal bereit.
2. Stecken Sie den Netzkabelstecker in die Netzbuchse.
3. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
   Die Stromversorgung wird eingeschaltet.





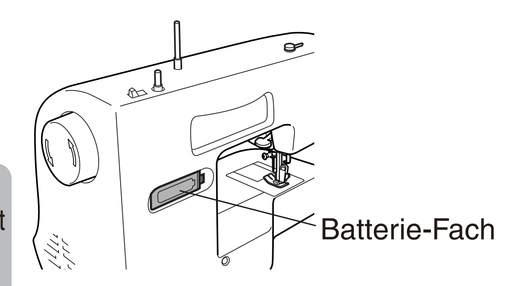
So arbeiten Sie mit dem Pedal

Drücken Sie mit dem Fuß auf das Pedal, um mit der Nähmaschine zu arbeiten.
Je stärker Sie drücken, desto schneller läuft die Maschine.
Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, um die Maschine anzuhalten.



• Einlegen der Batterie zum Aufwickeln des Unterfadens

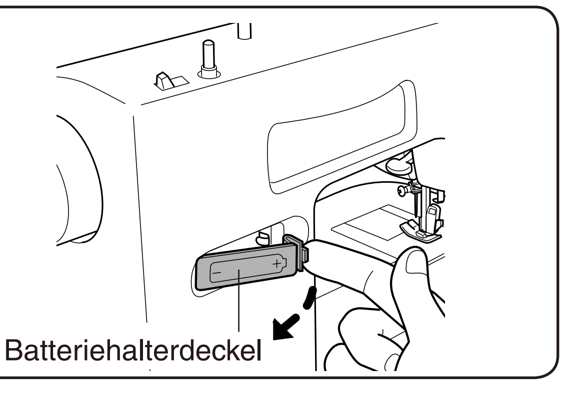
Zum mitgelieferten Zubehör gehört auch eine Batterie.
Setzen Sie die Batterie vor dem Aufspulen des Unterfadens in den Batteriehalter auf der Rückseite der Nähmaschine.



Achtung

Nehmen Sie die Batterie heraus, wenn die Maschine für längere Zeit nicht verwendet wird.
Nichtbeachtung kann zu Schäden führen.

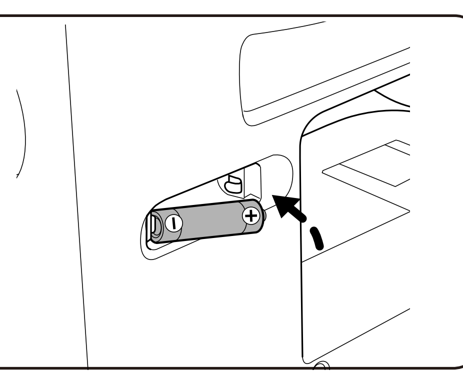
1 Öffnen Sie den Batteriehalterdeckel in Pfeilrichtung.



2 Setzen Sie die Batterie ein und achten Sie dabei auf die Polarität.

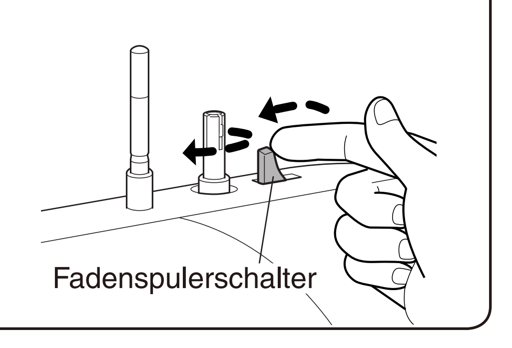
Schließen Sie den Batteriehalterdeckel.

Hinweis: **Zum Kaufen oder Auswechseln von Batterien, siehe Seite 48, 49. (Alkali-Batterien AA (1,5 V) verwenden.)**



3 Drücken Sie den Spulerschalter nach links und achten Sie darauf, dass sich die Fadenspulerspindel dreht.

Hinweis: **Die Spulerspindel dreht sich nur, solange der Spulerschalter nach links gedrückt wird.**



• Aufwickeln des Unterfadens

Der Unterfaden wird mit einem unabhängigen, batteriebetriebenen Motor aufgespult.



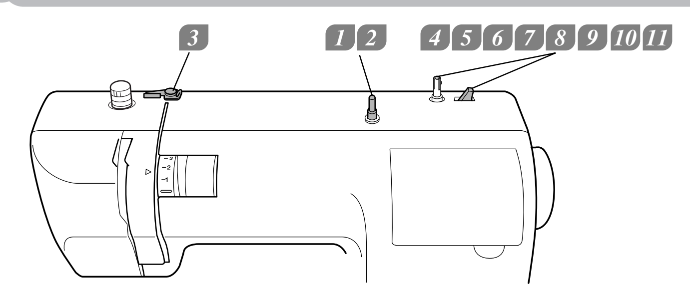
Ziehen Sie vor dem Aufspulen des Unterfadens den Netzstecker aus der Steckdose.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Berühren Sie nicht die Spulerspindel des Unterfadens, wenn der Unterfaden aufgespult wird.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

Achtung

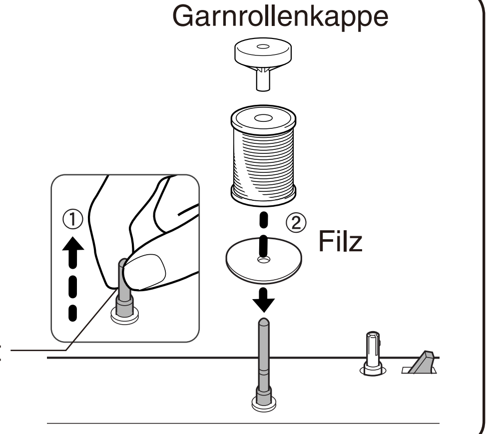
Verwenden Sie nur TOYOTA-Spulen.



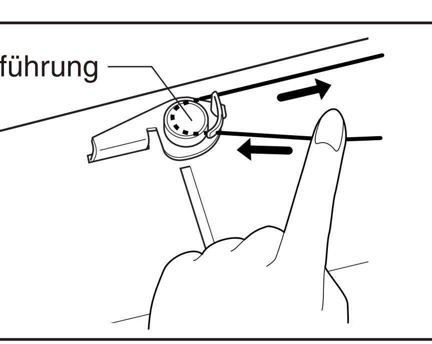
1 Ziehen Sie den Garnrollenstift heraus.

2 Setzen Sie zuerst den Filz, dann die Garnrolle ein und die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.

Hinweis: **Der Filz sitzt bereits auf dem Garnrollenstift.**

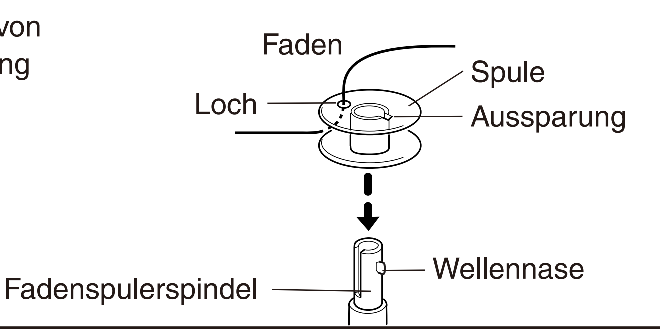


3 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle. Halten Sie den Faden mit einer Hand auf der Nähmaschine und führen Sie den Faden mit der anderen Hand um die Fadenführung (siehe Abbildung).



4 Führen Sie das Fadenende von innen durch die Spulenöffnung (siehe Abbildung).

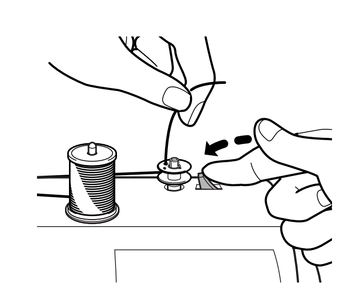
5 Setzen Sie die Spule so auf die Spulerspindel, dass die Wellennase in der Nut sitzt.



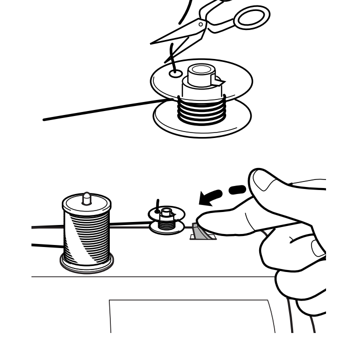
6 Halten Sie das Fadenende und drücken Sie den Spulerschalter nach links, um das Aufspulen zu starten.

7 Lassen Sie etwas Faden aufspulen und dann den Spulerschalter los, damit der Schalter in die rechte Ausgangsstellung zurückkehrt und das Aufspulen stoppt.

Hinweis: Der Faden wird nur aufgespult, solange der Spulerschalter nach links gedrückt wird.



8 Schneiden Sie den überschüssigen Faden über der Spulenöffnung ab.

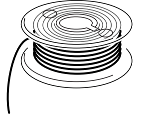


9 Drücken Sie den Spulerschalter wieder nach links.

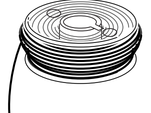
Wickeln Sie so viel Faden auf, wie Sie benötigen.

10 Um das Aufspulen des Fadens zu stoppen, lassen Sie den Spulerschalter los.

Achtung Spulen Sie nicht zuviel Faden auf, sonst treten Störungen beim Nähen auf.



richtig



falsch

11 Schneiden Sie den Faden ab. Entfernen Sie die Spule von der Fadenspulerspindel.

Achtung Bitte schneiden Sie ein aus der Spulenöffnung herausstehendes Fadenende ab, da sonst nicht einwandfrei genäht werden kann.



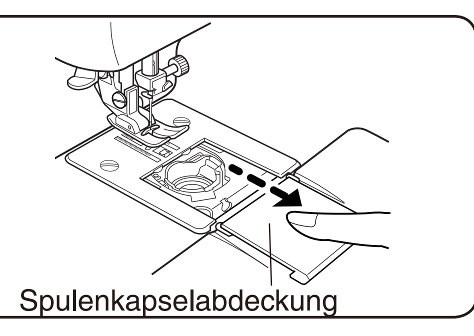
• Einfädeln des Unterfadens



Ziehen Sie vor dem Einsetzen der Spule den Netzstecker aus der Steckdose.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

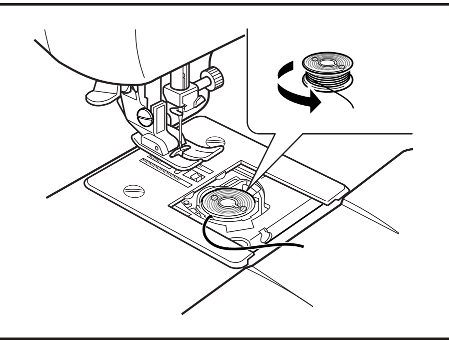
1 Nehmen Sie die Spulenkapselabdeckung durch Schieben in Ihre Richtung ab.

Die Spulenkapselabdeckung nach vorne ziehen, anheben und abnehmen.

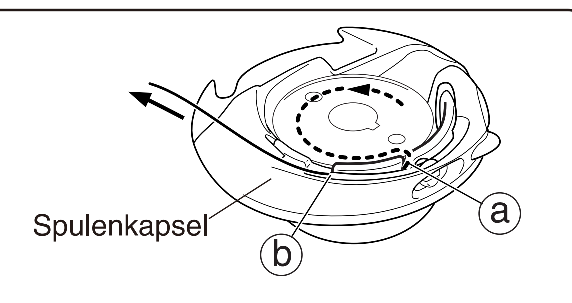


2 Legen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass sich die Spule gegen den Uhrzeigersinn dreht, wenn der Faden abgewickelt wird.

Hinweis: **Wird die Spule falsch eingesetzt, ergibt sich eine unregelmäßige Fadenspannung.**

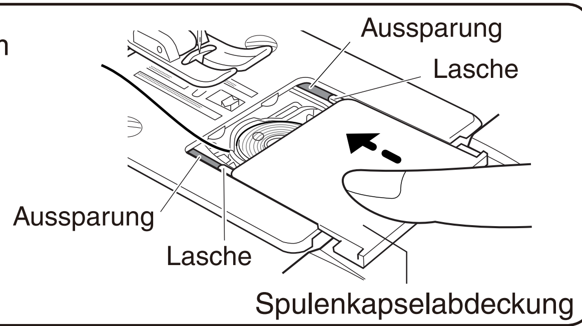


3 Führen Sie das Fadenende durch den Führungsschlitz ⓐ zur Führung ⓑ der Spulenkapsel und ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung heraus.



4 Ziehen Sie das Fadenende ca. 15 cm heraus.

Setzen Sie die Laschen an der Spulenkapselabdeckung in die Greiferbahn-Aussparungen ein und drücken Sie die Spulenkapselabdeckung zum Schließen hinein.



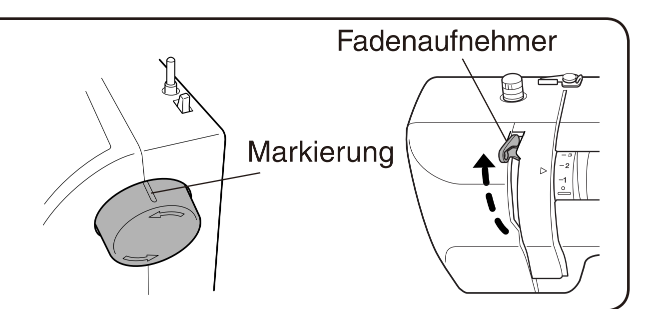
• Einfädeln des Oberfadens

Vorsicht

Ziehen Sie vor dem Einfädeln des Oberfadens den Netzstecker aus der Steckdose.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

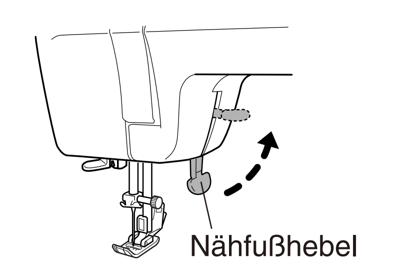
1 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Fadenaufnehmer in die höchste Position zu stellen.

Die Markierung am Handrad sollte oben sein (siehe Abbildung).



2 Heben Sie den Nähfußhebel an.

Hinweis: **Wenn der Nähfußhebel nicht angehoben wird, kann der Oberfaden nicht richtig eingefädelt werden.**



3 Ziehen Sie den Garnrollenstift heraus.

4 Setzen Sie zuerst den Filz, dann die Garnrolle ein und die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.

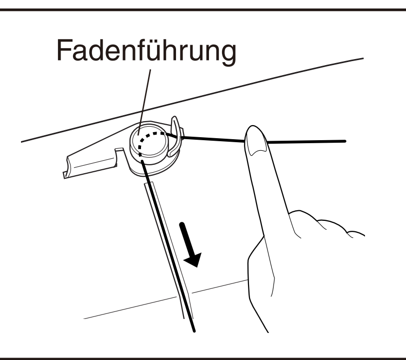
Hinweis: **Der Filz sitzt bereits auf dem Garnrollenstift.**

Garnrollenstift

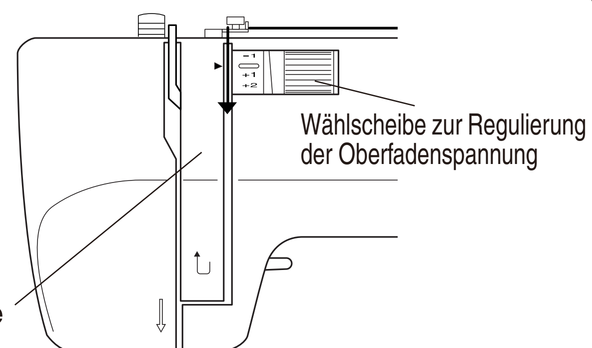
③ ④

Filz

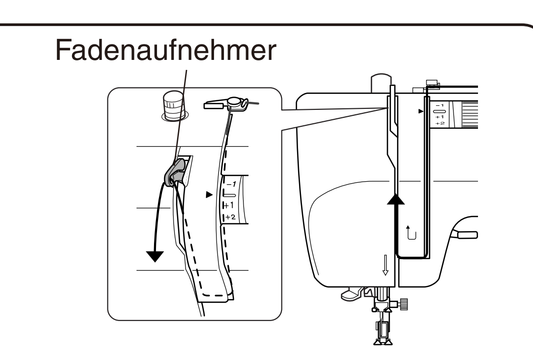
5 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle. Halten Sie den Faden mit einer Hand auf der Nähmaschine fest und führen Sie den Faden mit der anderen Hand um die Fadenführung (siehe Abbildung).



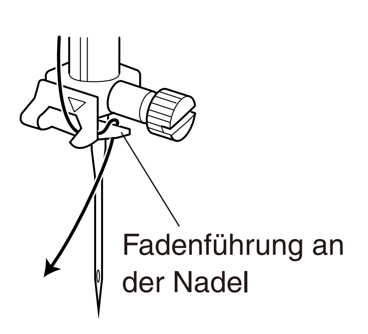
6 Führen Sie den Faden zwischen die Fadenführungsplatte und die Wählscheibe zur Regulierung der Fadenspannung.



7 Führen Sie den Faden entlang der Aussparung der Fadenführungsplatte (siehe Pfeilrichtung in der Abbildung).
Führen Sie den Faden durch den Fadenaufnehmer.

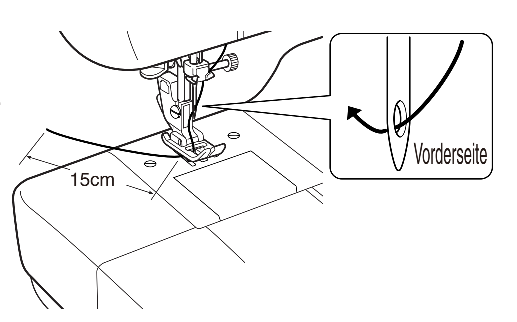


8 Führen Sie den Faden rechts durch die Fadenführung an der Nadel.
Prüfen Sie, dass der Faden richtig eingefädelt ist.
※ Richtig eingefädelt:
- Bei angehobenem Nähfuß sollte der Oberfaden leicht in Ihre Richtung gezogen werden können.
- Bei abgesenktem Nähfuß sollte das Ziehen des Oberfadens in Ihre Richtung etwas schwerer sein. Der Faden ist richtig eingefädelt, wenn er nicht so leicht zu ziehen ist.



9 Führen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.

※ Das Einfädeln der Nadel ist einfacher mit dem Nadeleinfädler.



• Verwenden des Nadeleinfädlers

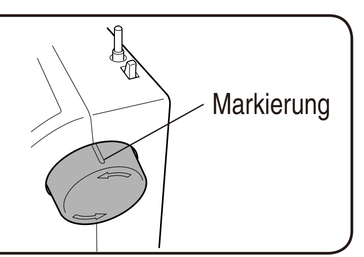




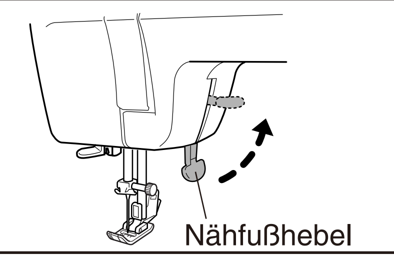
Ziehen den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

Hinweis: **Wenn Sie den Nadeleinfädler einsetzen, sollten Sie Nadeln von Nr. 11 bis 16 verwenden. (Nadel Nr. 14 ist im Lieferumfang der Nähmaschine.) Ist der Faden für die Nadel zu dick, kann die Nadel nicht eingefädelt werden. Weitere Informationen zu möglichen Nadel-/Fadenkombinationen, siehe „Zusammenspiel zwischen Nadel, Faden und Stoff und Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 26.**

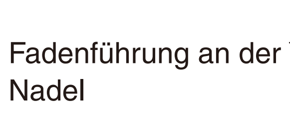
1 Drehen Sie das Handrad so, dass die Markierung oben steht (siehe Abbildung).

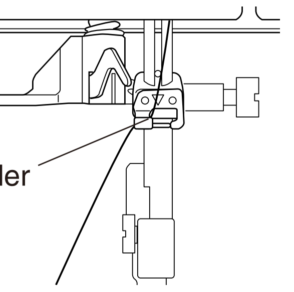


2 Heben Sie den Nähfußhebel an.

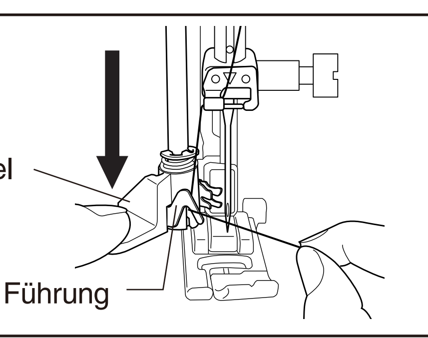


3 Prüfen Sie, dass der Faden durch die Fadenführung an der Nadel geführt ist.

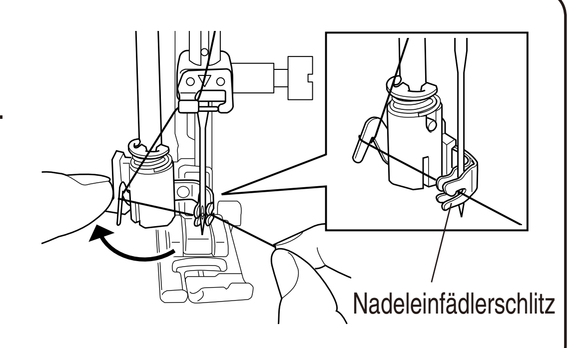




4 Senken Sie den Nadeleinfädlerhebel ganz ab und führen Sie den Faden durch die Führung (siehe Abbildung).

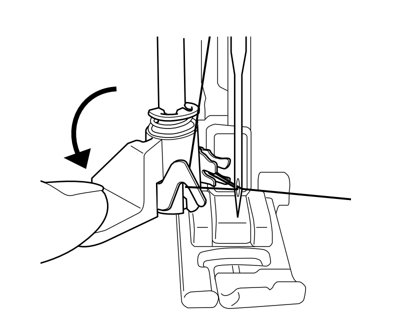


5 Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel ganz nach hinten und ziehen Sie den Faden durch den Nadeleinfädlerschlitz.

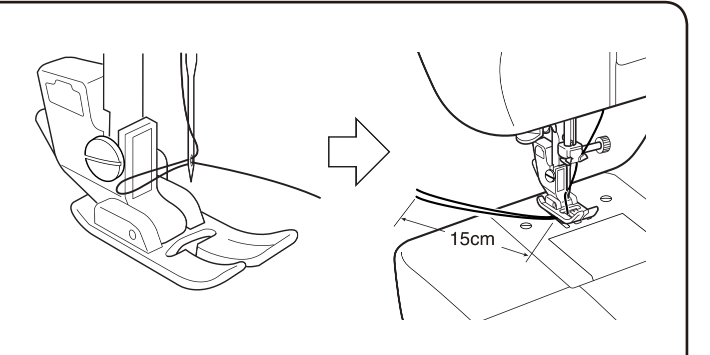


6 Lockern Sie den Faden etwas und stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel langsam wieder so weit wie möglich nach vorne. Prüfen Sie, dass der Faden durch das Nadelöhr gezogen ist und lassen Sie dann den Nadeleinfädlerhebel los. (Der Nadeleinfädlerhebel kehrt automatisch in seine Ausgangsposition zurück.)

※ Wenn die Nadel nicht eingefädelt ist, versuchen Sie das Einfädeln erneut ab Schritt 3.

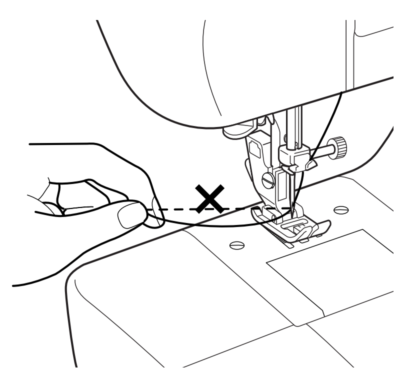


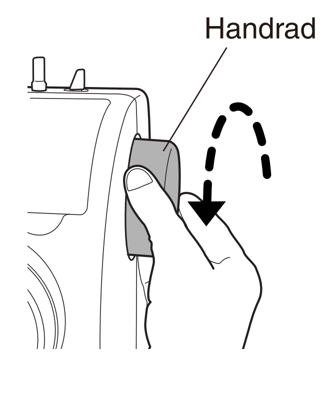
7 Ziehen Sie die Fadenschleife hinter der Nadel und einen ca. 15 cm langen Faden zur Rückseite der Nähmaschine heraus.



• Aufspulen des Unterfadens

1 Halten Sie das Ende des Oberfadens, drehen Sie das Handrad eine Umdrehung in Ihre Richtung und stoppen Sie, wenn sich die Nadel in der höchsten Position befindet.

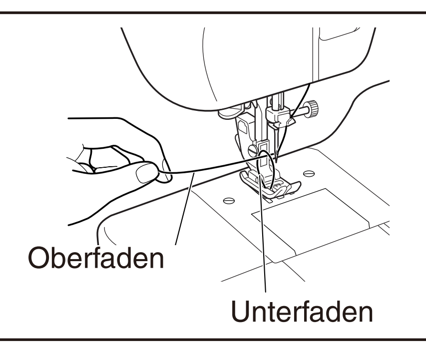




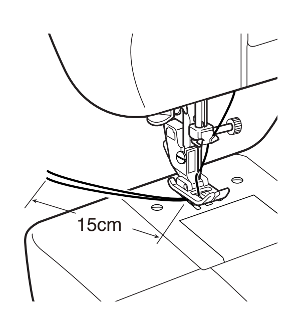
Hinweis: Drehen Sie das Handrad immer in Ihre Richtung (in Pfeilrichtung). Wenn Sie das Rad in die falsche Richtung drehen, kann dies zu einem Verwickeln des Fadens führen.

Hinweis: Wenn der Faden stramm sitzt, kommt der Unterfaden nicht heraus. Halten Sie den Faden deshalb lose.

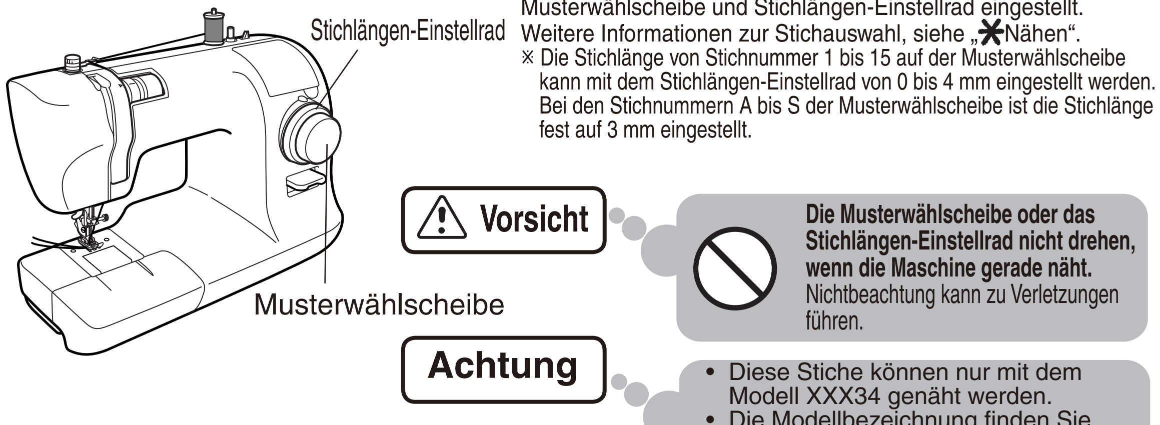
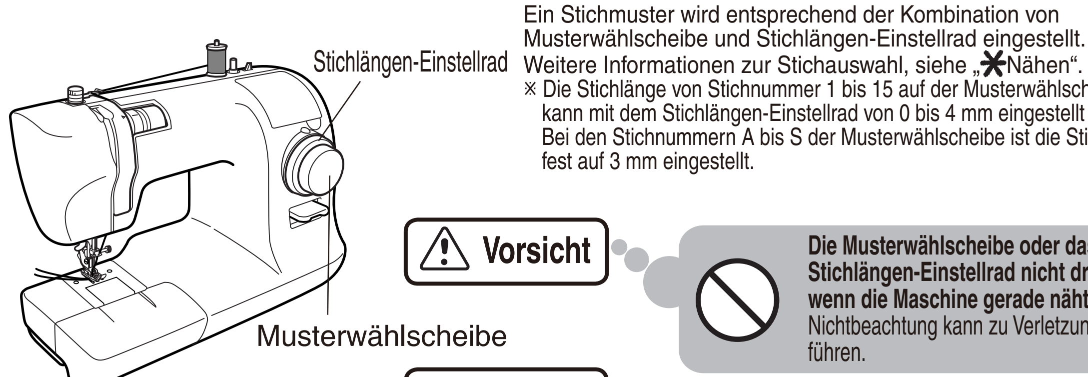
2 Wenn Sie am Oberfaden ziehen, kommt die Schlaufe des Unterfadens heraus. Ziehen Sie diesen Unterfaden heraus.



3 Richten Sie Ober- und Unterfaden miteinander aus. Ziehen Sie beide durch die Nut am Nähfuß.
Ziehen Sie ca. 15 cm nach hinten heraus.



• Anwenden von Stichmustern

Ein Stichmuster wird entsprechend der Kombination von Musterwählscheibe und Stichlängen-Einstellrad eingestellt. Weitere Informationen zur Stichauswahl, siehe „Nähen“.

※ Die Stichlänge von Stichnummer 1 bis 15 auf der Musterwählscheibe kann mit dem Stichlängen-Einstellrad von 0 bis 4 mm eingestellt werden. Bei den Stichnummern A bis S der Musterwählscheibe ist die Stichlänge fest auf 3 mm eingestellt.

Vorsicht



Die Musterwählscheibe oder das Stichlängen-Einstellrad nicht drehen, wenn die Maschine gerade näht. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

Achtung

- Diese Stiche können nur mit dem Modell XXX34 genäht werden.
- Die Modellbezeichnung finden Sie auf der Rückseite der Nähmaschine neben „MODEL“ auf dem Modelletikett. (MODEL SP **)

Stichliste

Musterwählscheibe Nr.	Stichlängen-Einstellrad (empfohlene Einstellung)	Stich	Anwendung	MODELL	
				Modell 34	Modell 26
1 2 3 4	0-4 (0,4~1)	1 2 3 4	Knopfloch	○	○
5	0-4 (1~4)		Geradstich (links)	○	○
6	0-4 (1~4)		Geradstich (Mitte)	○	○
	0-4 (2~4)		Einnähen eines Reißverschlusses	○	○
7	0-4 (1~2)		Blindstich	○	○
8	0-4 (1~4)		Zierstich	○	○
9	0-4 (1~2)		Blindstich auf Stretchstoff	○	○
10	0-4 (1~2)		Ausbesserungsstich Versäubern von dünnen Stoffen	○	○
11	0-4 (1~2)		Zierstich	○	○
12	0-4 (1~2)		Zierstich	○	○
13	0-4 (1~2)		Zierstich	○	○
14	0-4 (0,5~2)		Zickzackstich (mittel)	○	○
15	0-4 (1~4)		Zickzackstich (groß) zum Versäubern	○	○

Musterwählscheibe Nr.	Stichlängen-Einstellrad	Stich	Anwendung	MODELL	
				Modell 34	Modell 26
A	A-K		Verstärkter Geradstich (links)	○	○
B	A-K		Verstärkter Geradstich (Mitte)	○	○
C	A-K		Zierstich	○	○
D	A-K		Zierstich	○	○
E	A-K		Zierstich	○	○
F	A-K		Zierstich	○	○
G	A-K		Zierstich	○	○
H	A-K		Zierstich	○	○
I	A-K		Zierstich	○	○
J	A-K		Verstärkter Zickzackstich (mittel)	○	○
K	A-K		Verstärkter Zickzackstich (groß)	○	○
L	L-S		Zierstich	○	–
M	L-S		Zierstich	○	–
N	L-S		Hexenstich	○	–
O	L-S		Applikation	○	–
P	L-S		Applikation	○	–
Q	L-S		Zierstich	○	–
R	L-S		Zierstich	○	–
S	L-S		Zierstich	○	–

• Wechseln des Nähfußes





Vorsicht

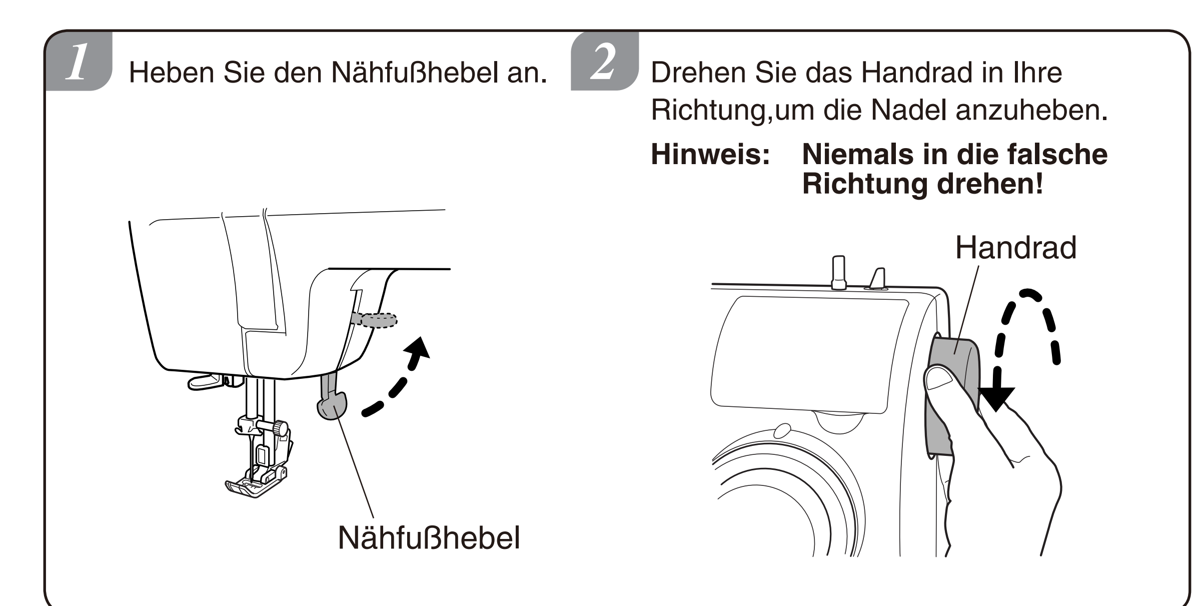
Ziehen Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes den Netzstecker aus der Steckdose.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

Ausbau

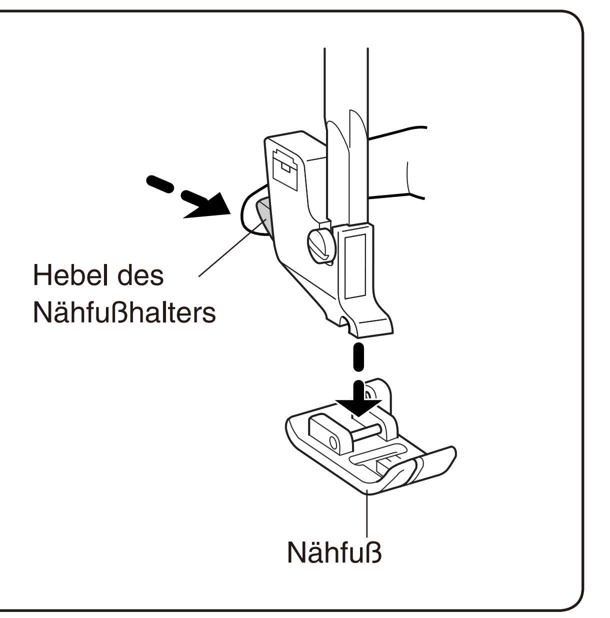
1 Heben Sie den Nähfußhebel an.

2 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung,um die Nadel anzuheben.

Hinweis: Niemals in die falsche Richtung drehen!



3 Drücken Sie den Hebel des Nähfußhalters in Pfeilrichtung, um den Nähfuß freizugeben.



Einbau

1 Setzen Sie den Nähfußstift direkt unter die Aussparung im Nähfußhalter.

Nähfußhalter

Aussparung

Nähfuß-
stift

2 Senken Sie den Nähfußhebel ab, um den Nähfuß einzusetzen.

Nähfußhebel

• Wechseln der Nadel



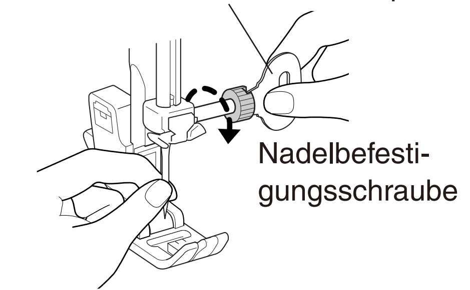
Ziehen Sie vor dem Auswechseln der Nadel den Netzstecker aus der Steckdose.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

Achten Sie darauf, dass abgebrochene Nadeln sicher entsorgt werden.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

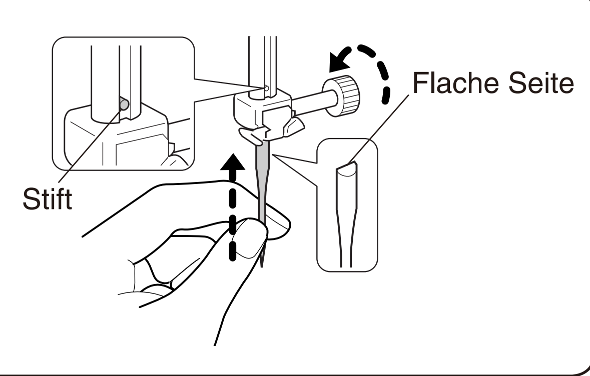
1 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadelspitze über die Stichplatte hinaus anzuheben.

2 Halten Sie die Nadel mit einer Hand, lösen Sie die Nadelbefestigungs-schraube mit dem Schraubendreher für die Stichplatte und nehmen Sie die Nadel heraus.

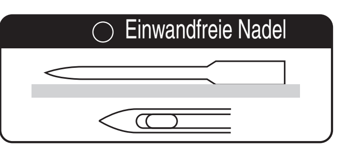
Hinweis: **Entfernen Sie die Nadelbefestigungs-schraube nicht. Lösen Sie die Nadelklemmschraube nur, um die Nadel zu entfernen.**



3 Drehen Sie die flache Seite der Nadel nach hinten und setzen Sie die Nadel ein, bis sie den Stift berührt.
Ziehen Sie die Nadelbefestigungs-schraube mit dem Schraubendreher für die Stichplatte fest an.



Auswahl der richtigen Nadel



Die Verwendung einer beschädigten Nadel beeinträchtigt nicht nur die Nähleistung, sondern kann auch zu einer Beschädigung der Stichplatte oder des Greifers oder zu einem Bruch der Nadel führen.
*** Werden Stiche falsch genäht oder bricht die Nadel ab, Nadel auswechseln.**

× Beschädigte Nadel


Die ganze Nadel ist verbogen


Die Nadelspitze ist stumpf/ verschlissen


Die Nadelspitze ist verbogen

• Zusammenhang zwischen Nadel, Faden und Stoff, und Einstellen der Fadenspannung

Die Qualität der Näharbeit wird verbessert, wenn Nadel und Faden auf die Art des zu nähenden Stoffes abgestimmt werden. Folgen Sie den Hinweisen in der Tabelle unten.

		Nähen von dünnem Stoff	Nähen von normalem Stoff	Nähen von dickem Stoff
Zusammenhang zwischen Nadel, Faden und Stoff	Nadel	Nr. 75/11	Nr. 90/14	Nr. 100/16
	Faden	Polyester Nr. 90 Baumwolle Nr. 80 bis Nr. 120 Seide Nr. 80	Polyester Nr. 50 bis Nr. 60 Baumwolle Nr. 60 bis Nr. 80 Seide Nr. 50 bis Nr. 80	Polyester Nr. 30 bis Nr. 50 Baumwolle Nr. 40 bis Nr. 50 Seide Nr. 50
	Stoff	Futter Quipler Georgette Batist Spitze usw.	Einfacher Stoff Soft-Denim Satin Samt Gingham usw.	Vorhänge Denim Gesteppter Stoff Fleece Tweed Filz usw.
Einstellen der Fadenspannung	Faden-spannung	-1 ~ -3	—	+1 ~ +3

• Verwenden Sie eine Kugelnadel zur Nahtausrichtung von Stretchgewebe.
• Kaufen Sie nicht im Zubehör enthaltene Nadeln bitte nur nach Überprüfung, ob sie für Haushaltsnähmaschinen spezifiziert sind.
• Verwenden Sie für Ober- und Unterfaden dasselbe Garn.
• Je größer die Nadelnummer, desto stärker ist die Nadel, je größer die Garnnummer, desto dünner ist das Garn.

• Geradstich und Rückwärtsnähen



Vorsicht



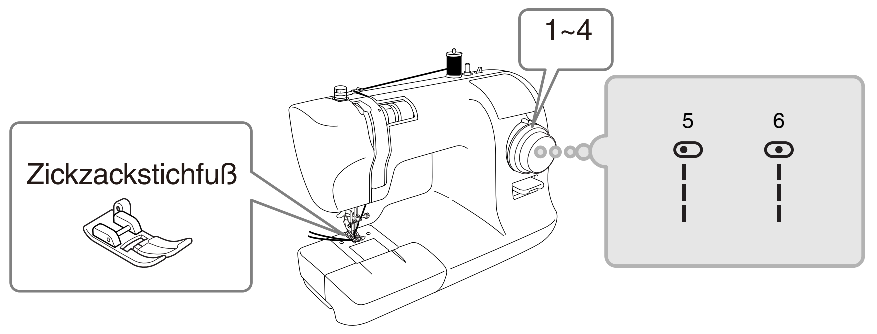
Ziehen Sie während des Nähens nicht zu fest an dem Stoff.
Dies könnte zu einem Nadelbruch und damit zu Verletzungen führen.

Geradstich



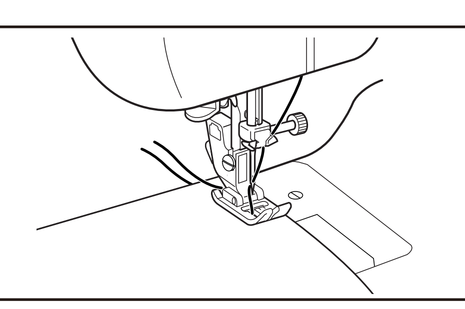
1 Drehen Sie das Handrad zu sich hin, um die Nadel anzuheben.

2 Drehen Sie die Musterauswahlscheibe zur Auswahl des Stichmusters.
Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf einen Wert zwischen „1“ und „4“.



3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie dann den Nähfußhebel ab.

Drücken Sie mit dem Fuß auf das Pedal, um mit dem Nähen zu beginnen.

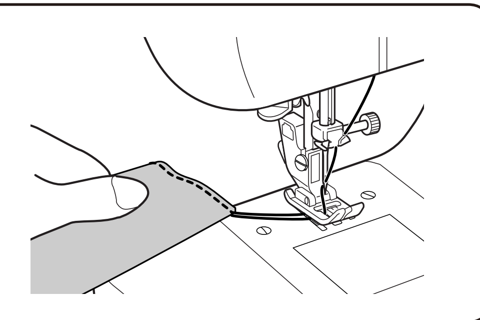




Ende des Nähvorgangs



Drehen Sie nach dem Nähen das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel in die höchste Position zu stellen, und ziehen Sie dann den Stoff nach hinten aus der Maschine heraus.

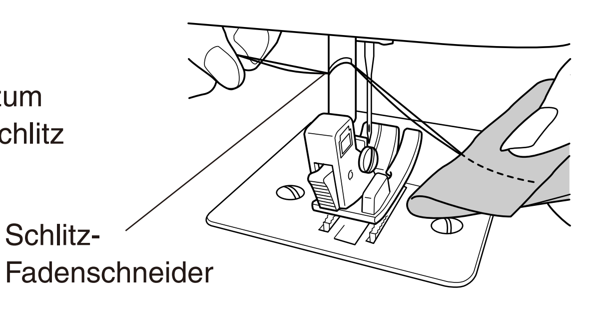




Fadenabschneider (Schlitz) in der Nähfußstange



Nehmen Sie den Faden (siehe Abbildung) und ziehen Sie ihn zum Schneiden nach unten in den Schlitz der Nähfußstange.





Rückwärtsnähen

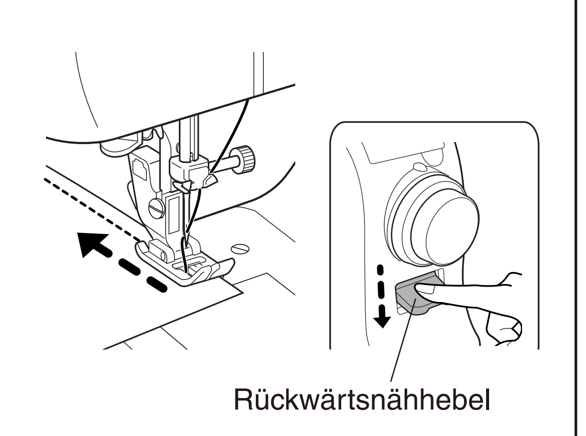


Das Rückwärtsnähen wird am Anfang und am Ende des Nähvorgangs durchgeführt, um zu verhindern, dass sich der Faden löst.

Das Rückwärtsnähen wird bei abgesenktem Rückwärtsnähhebel durchgeführt.

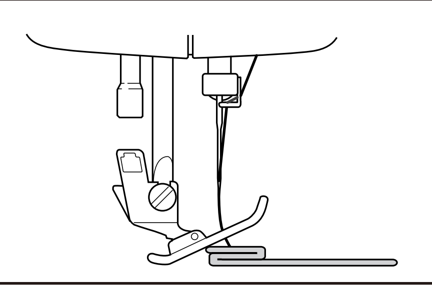
- Nähen Sie 1 bis 2 cm vom Rand des Stoffes entfernt, um ein Lösen des Fadens bei Beginn des Nähvorgangs zu vermeiden.
- Nähen Sie 3 bis 4 Rückwärtsstiche am Ende eines Nähvorgangs.

Hinweis: **Um wieder vorwärts zu nähen, lassen Sie den Rückwärtsnähhebel wieder los.**



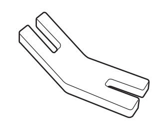
Nähen von dickem Stoff 

Wenn Sie dicken Stoff vom Rand aus nähen, kann der Nähfuß kippen, so dass der Stoff nicht mehr durchgezogen werden kann.

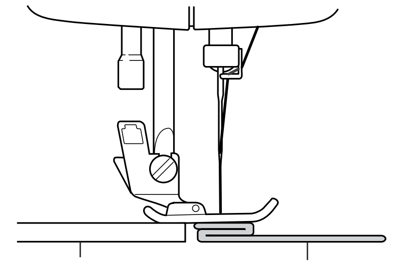


Legen Sie Stoff oder dickes Papier von der Stärke des zu nähenden Stoffes unter den Nähfuß. Dies ermöglicht ein reibungsloses Nähen.

※ Um die besten Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie zum Nähen von Stoffen mit unterschiedlicher Dicke die „Hilfe zum Jeansstoff-Nähen“.



Hilfe zum Jeansstoff-Nähen

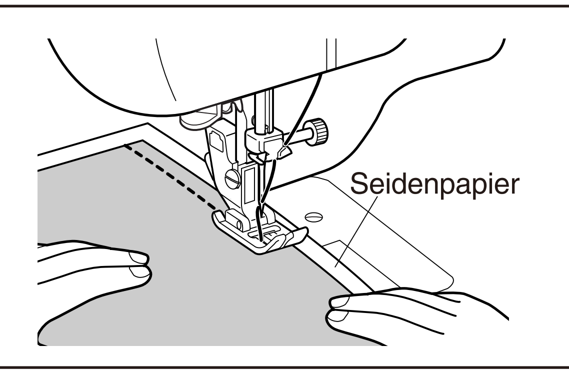




Zu nähender Stoff

 Nähen von dünnem Stoff 

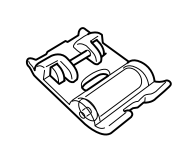
Wenn Sie dünnen Stoff nähen, knittert der Stoff manchmal oder wird nicht richtig transportiert.
Dann wird das Nähen leichter, wenn Seidenpapier unter den Stoff gelegt wird.
Entfernen Sie das Papier vorsichtig nach dem Nähen.

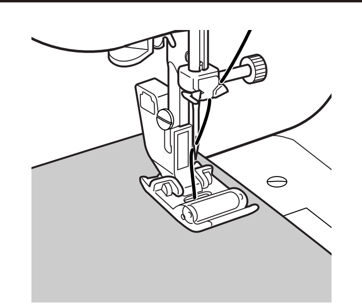


 Nähen von schwer transportierbarem Stoff 

Verwenden Sie zum Nähen von schwer transportierbarem Stoff, wie z. B. Leder, den Rollenfuß.

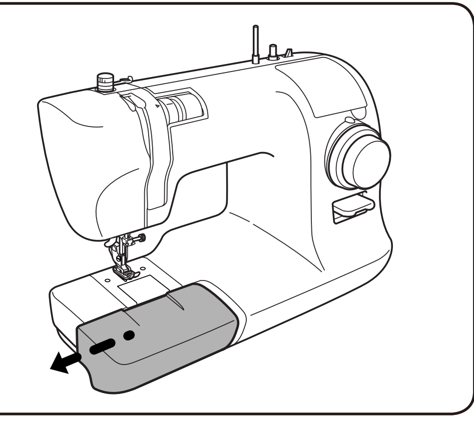
※ Der Rollenfuß gehört nur zum Lieferumfang des Modells XXX34.



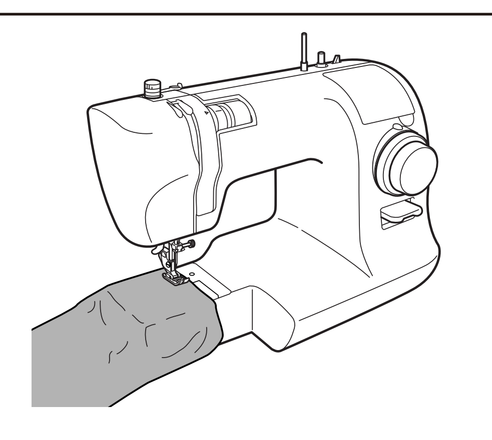


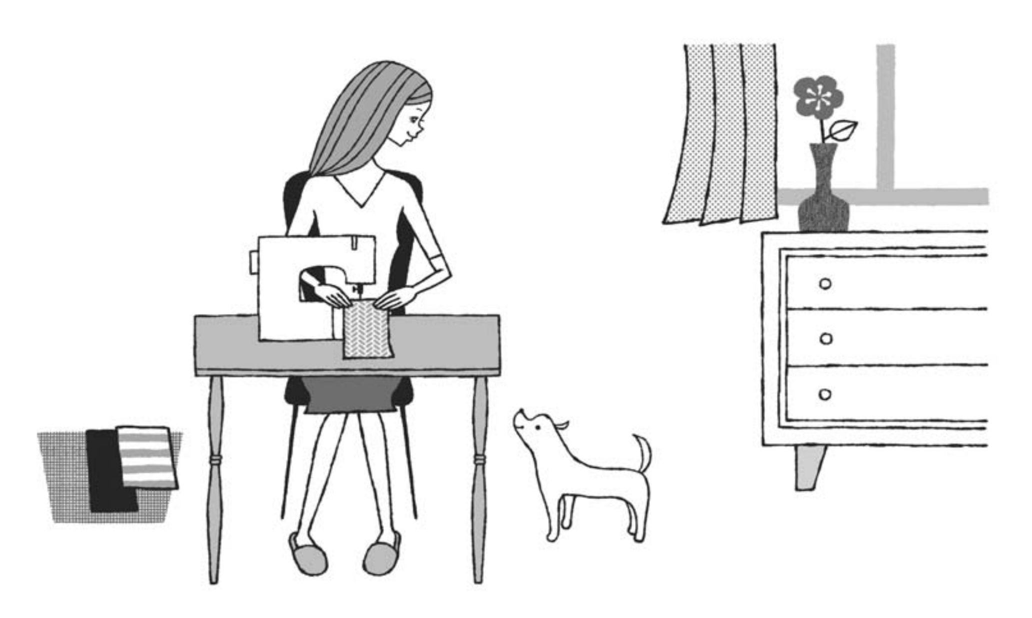
Nähen von rohrförmigen Stoffen

1 Ziehen Sie den Anschiebetisch (Zubehörfach) in Pfeilrichtung heraus.



2 Nähen Sie die röhrenförmigen Stoffe wie Hosen oder Ärmel, indem Sie sie über den freien Arm der Maschine ziehen (siehe Abbildung).



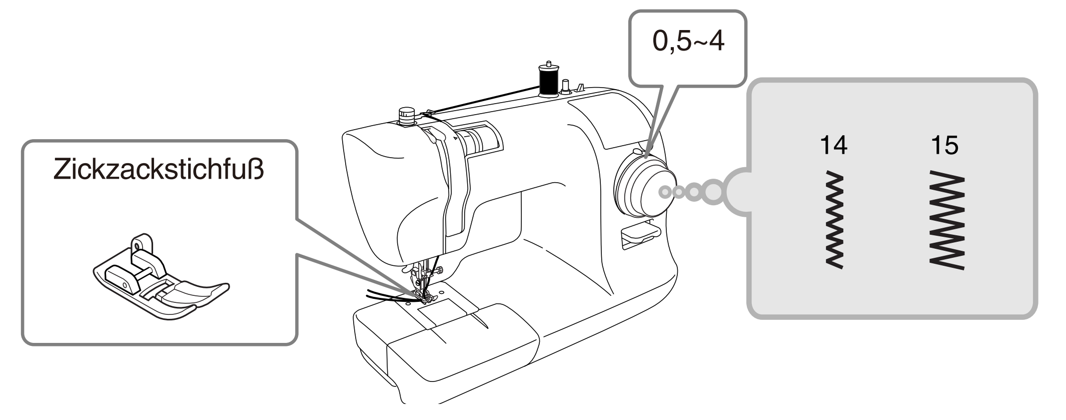


• Zickzack nähen

Es gibt verschiedene Zickzackstich-Anwendungen, wie z. B. Applikationen und Versäubern.

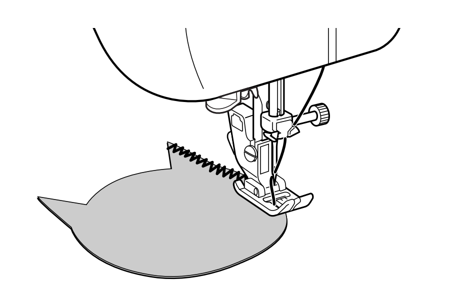
1 Drehen Sie das Handrad zu sich hin, um die Nadel anzuheben.

2 Drehen Sie die Musterauswahlscheibe zur Auswahl des Stichmusters.
Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf einen Wert zwischen „0,5“ und „4“.



3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie dann den Nähfuß ab.

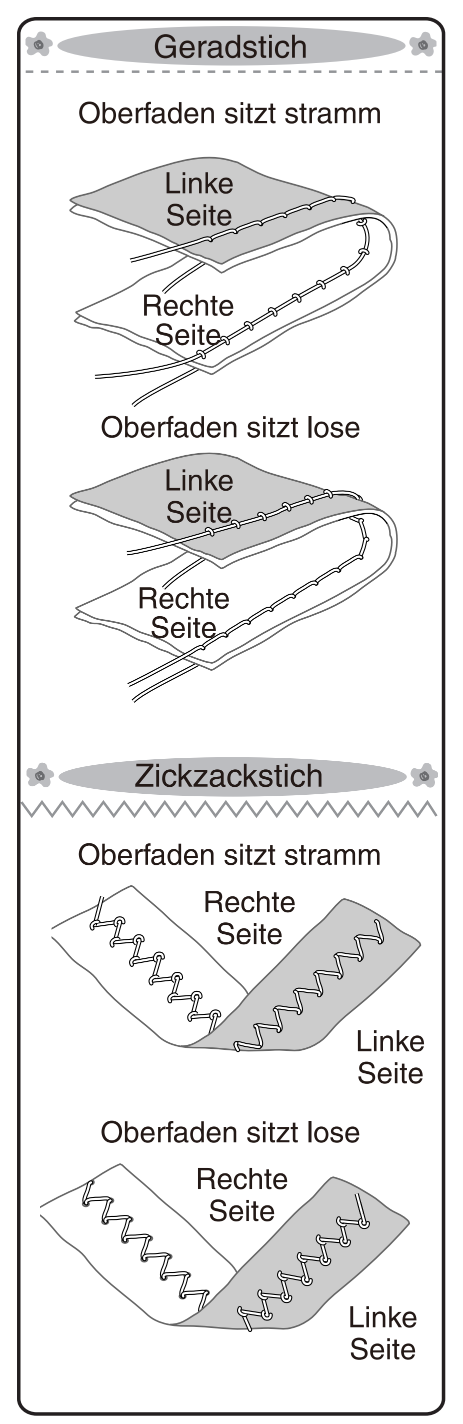
Drücken Sie mit dem Fuß auf das Pedal, um mit dem Nähen zu beginnen.





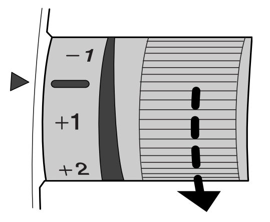


• Einstellen der Fadenspannung



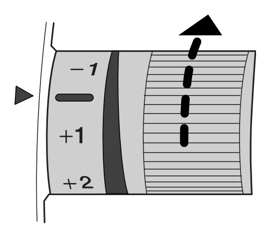
Einstellmethode für die Oberfadenspannung

● Oberfaden sitzt stramm



Oberfadenspannung verringern.

● Oberfaden sitzt lose



Oberfadenspannung erhöhen.

Hinweis: **Ändert sich die Fadenspannung trotz Einstellung nicht, fädeln Sie Ober- und Unterfaden erneut ein.**

• Knopfloch nähen

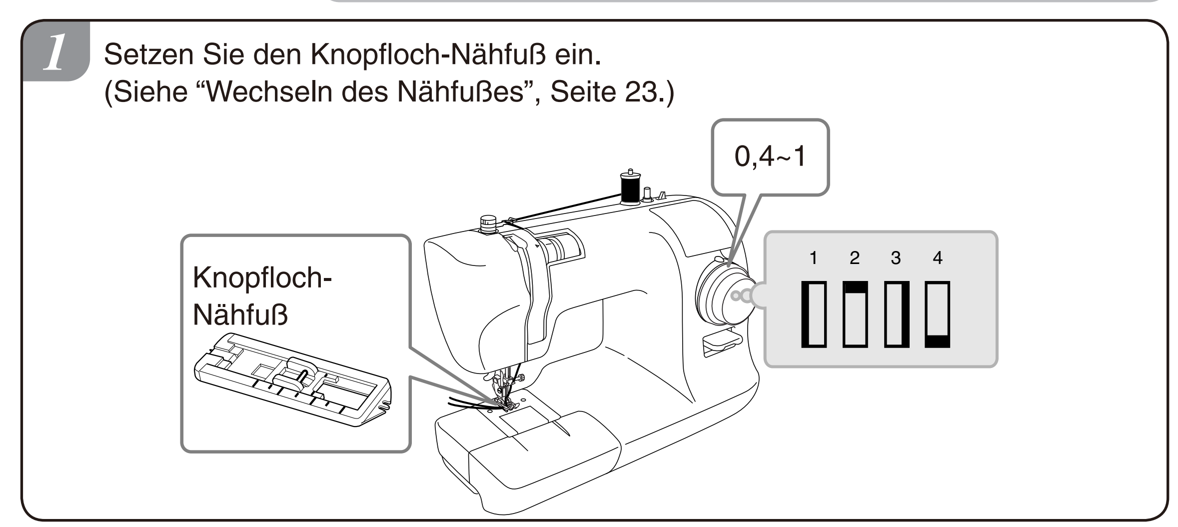
Das Nähen eines Knopfloches in einer zum Knopf passenden Größe ist möglich.
Bei Stretchstoffen oder dünnen Stoffen wird empfohlen, für einen besseren Kopflochabschluss ein Unterlegmaterial zu verwenden.



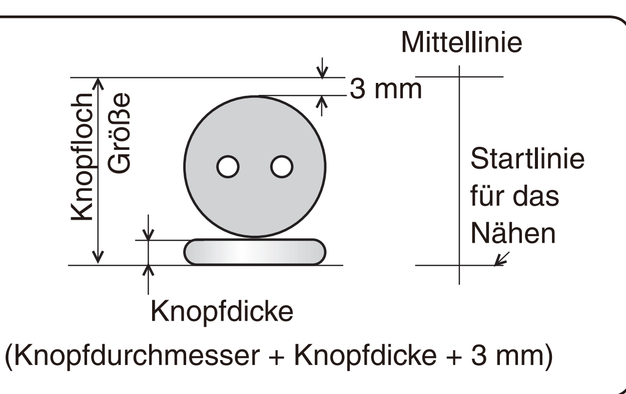


Ziehen Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes den Netzstecker aus der Steckdose.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

1 Setzen Sie den Knopfloch-Nähfuß ein.
(Siehe “Wechseln des Nähfußes”, Seite 23.)

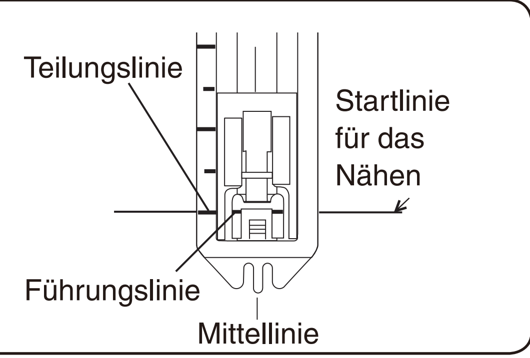


2 Stellen Sie die Knopflochgröße ein und markieren Sie Linien auf dem Stoff.

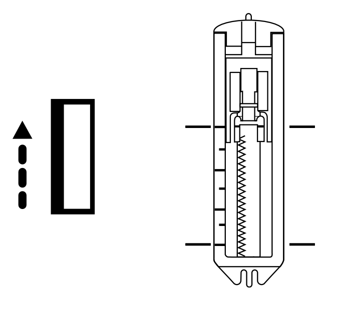


(Knopfdurchmesser + Knopfdicke + 3 mm)

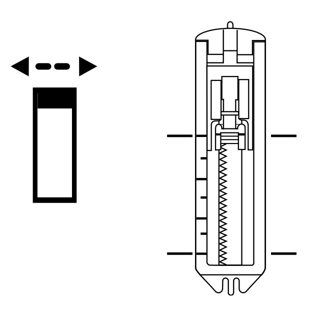
3 Richten Sie die am nächsten zu Ihnen liegende Teilungslinie des Knopfloch-Nähfußes an der Führungslinie aus und senken Sie den Nähfuß auf die Startlinie für das Nähen auf dem Stoff ab.



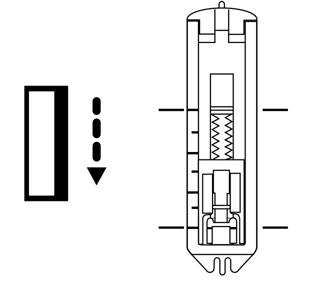
4 Heben Sie die Nadel in die höchste Position, stellen Sie die Musterwählscheibe auf „1“, nähen Sie die linke Seite und halten Sie an der auf dem Stoff markierten Linie an.
Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf einen Wert zwischen „0,4“ und „1“.



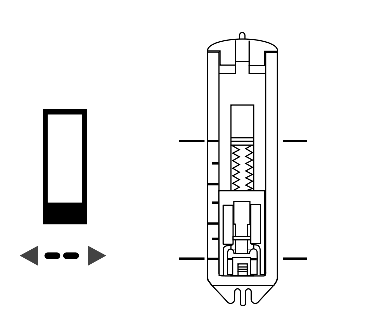
5 Bringen Sie die Nadel in die höchste Position, stellen Sie die Musterwählscheibe auf „2“ und nähen Sie 5 bis 6 Verstärkungsstiche. „2“ und „4“ auf der Musterwählscheibe haben die gleiche Wählposition.

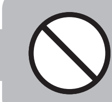


6 Bringen Sie die Nadel in die höchste Position,stellen Sie die Musterwählscheibe auf „3“, nähen Sie die rechte Seite und halten Sie an der auf dem Stoff markierten Linie an.



7 Bringen Sie die Nadel in die höchste Position, stellen Sie die Musterwählscheibe auf „4“ und nähen Sie 5 bis 6 Verstärkungsstiche.



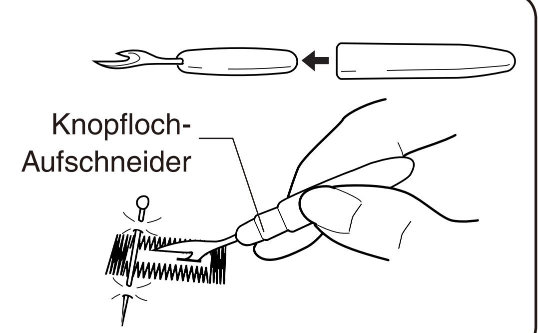


Vorsicht

Wenn Sie den Knopflochschneider zum Aufschneiden der Knopflöcher verwenden, dürfen Sie den Stoff nicht in der Hand halten.
Dies könnte zu Verletzungen Ihrer Hand führen.

8 Verwenden Sie den Knopflochschneider zum Aufschneiden der Mitte. Achten Sie darauf, dass die Stiche nicht zerschnitten werden.

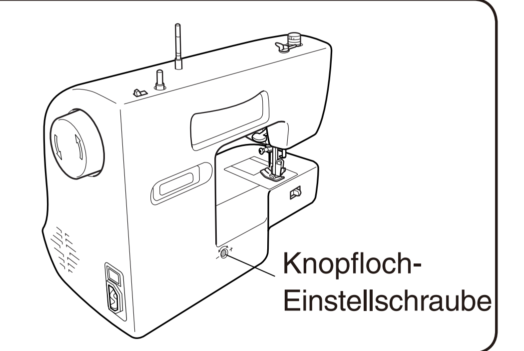
Hinweis: **Wird eine Markierungsnadel in den Verstärkungsbereich gesteckt, kann dies davor schützen, den Riegel mit dem Knopflochschneider zu zerschneiden.**



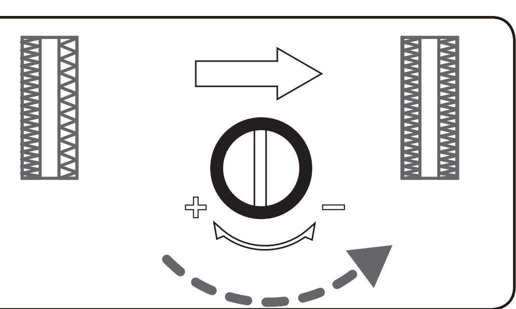
 Einstellung der Knopflochbalance 

- Verwenden Sie die Knopfloch-Einstellschraube, um die Balance zwischen den Stichen (Rückseite) einzustellen.
- Drehen Sie dazu die ⊖ mit einem beliebigen Schraubendreher.
- Drehen Sie die Schraube nicht mehr als 90°.

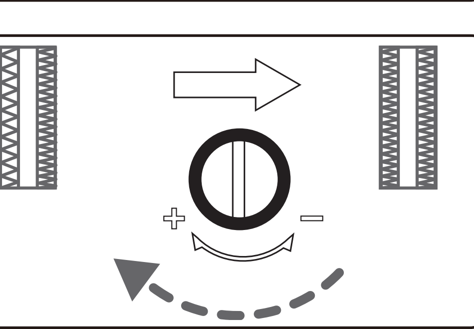
Hinweis: **Die Position der Knopfloch-Einstellschraube kann je nach Maschinenmodell abweichen.**



Sind die Stiche auf der rechten Seite des Knopfloches weniger, drehen Sie in die Richtung “-”.



Sind die Stiche auf der linken Seite des Knopfloches weniger, drehen Sie in die Richtung “+”.



• Versäubern

Dies ist eine Nähmethode, die das Ausfransen an einer Stoffkante verhindert.





Ziehen Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes den Netzstecker aus der Steckdose.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

1 Stellen Sie die Nadel in die höchste Position und drehen Sie anschließend die Musterauswahlscheibe auf die Stichnummer 10 oder 15.
Hinweis: Wählen Sie zum Nähen von dünnen Stoffen die Stichnummer 10.
Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf einen Wert zwischen „1“ und „4“.

Zickzackstichfuß

Überwendlingfuß

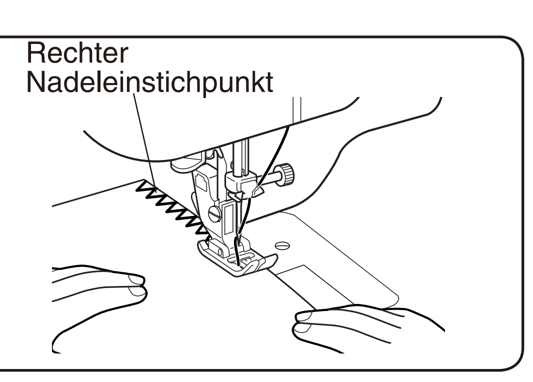
※ Der Überwendlingfuß gehört nur zum Lieferumfang des Modells XXX34.

1~4

10 15

• Bei Verwendung des Zickzack-Nähfußes

2 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nadel bei der Bewegung nach rechts knapp außerhalb der Stoffkante einsticht.



• Bei Verwendung des Überwendlingfußes

2 Setzen Sie den Überwendlingfuß ein. (Siehe „Wechseln des Nähfußes“ auf Seite 23.)
Halten Sie beim Nähen die Stoffkante gegen die Führung am Fuß.

Führung





Die Stichnummer 10 nicht verwenden.
Bei diesem Stich kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und abbrechen oder Verletzungen verursachen.

• Einnähen eines Reißverschlusses





Ziehen Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes den Netzstecker aus der Steckdose.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

Setzen Sei den Reißverschlussfuß ein. (Siehe „Wechseln des Nähfußes“ auf Seite 23.)

Stellen Sie die Nadel in die höchste Position und drehen Sie anschließend die Musterauswahlscheibe auf die Stichnummer 6.
Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf einen Wert zwischen „2“ und „4“.

Nähen Sie zuerst die linke Seite des Reißverschlusses an.

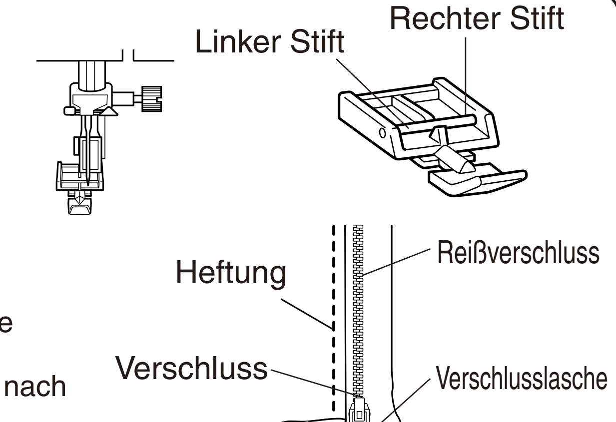
2~4

6

Reißverschluss-Nähfuß

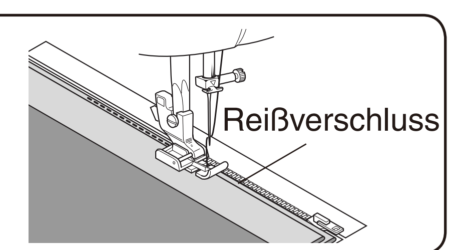


1 Setzen Sie den rechten Stift des Reißverschluss-Nähfußes in den Nähfußhalter ein.

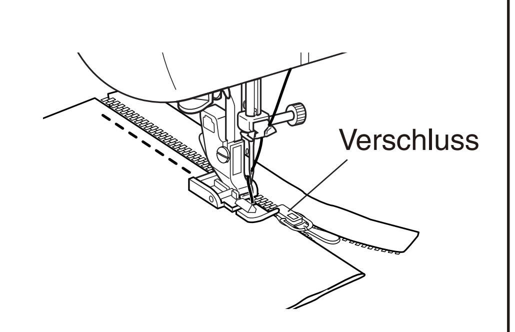


2 Richten Sie Reißverschluss und Stoff aus und heften Sie beide Teile aneinander.
※ Legen Sie die Verschlusslasche nach unten.

3 Platzieren Sie den Stoff so, dass sich der Reißverschluss auf der rechten Seite des Nähfußes befindet.



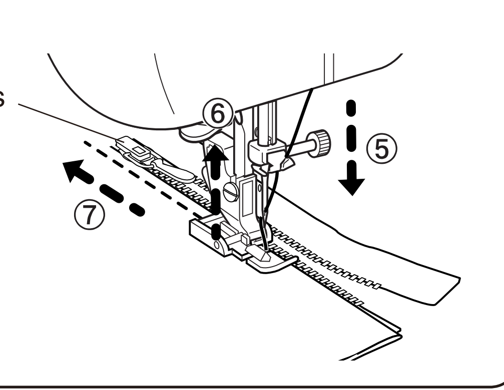
4 Nähen Sie so weit, bis der Nähfuß den Verschluss berührt und halten Sie die Nähmaschine dann an.



5 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel in den Stoff abzusenken.

6 Heben Sie den Nähfuß an.

7 Schieben Sie den Verschluss auf die Rückseite des Nähfußes und nähen Sie den Rest.

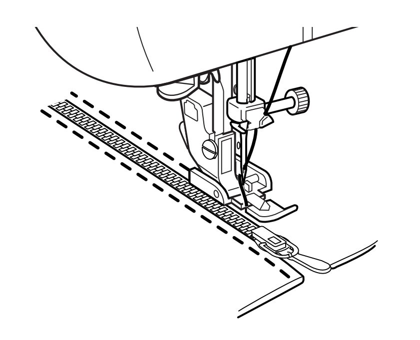


Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses

Lösen Sie den Nähfuß und setzen Sie ihn mit dem linken Stift wieder ein. Nähen Sie die rechte Seite des Reißverschlusses nach dem gleichen Verfahren wie auf der linken Seite.


Hinweis: **Wenn Sie in die gleiche Richtung nähen wie bei der linken Seite, vermeiden Sie eine ungleiche Ausrichtung der Naht.**





• Blindstich

Bei dieser Nähmethode ist der Stich auf der Vorderseite des Stoffes nicht zu sehen.

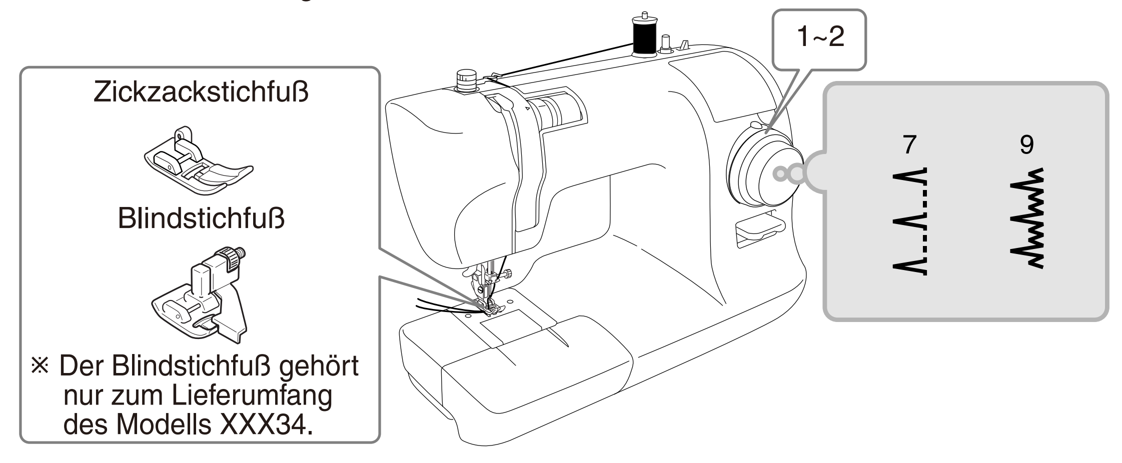




Ziehen Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes den Netzstecker aus der Steckdose.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

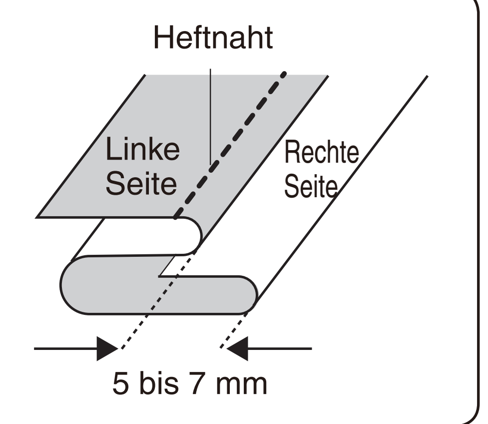
Stellen Sie die Nadel in die höchste Position und drehen Sie anschließend die Musterauswahlscheibe auf die Stichnummer 7 oder 9.
(Wenn Sie Stretchstoffe nähen, wählen Sie die Stichnummer 9.)

Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf „1“ oder „2“.



1 Falten Sie den Stoff so nach hinten, dass der gefaltete Bereich ca. 5 bis 7 mm herausragt.

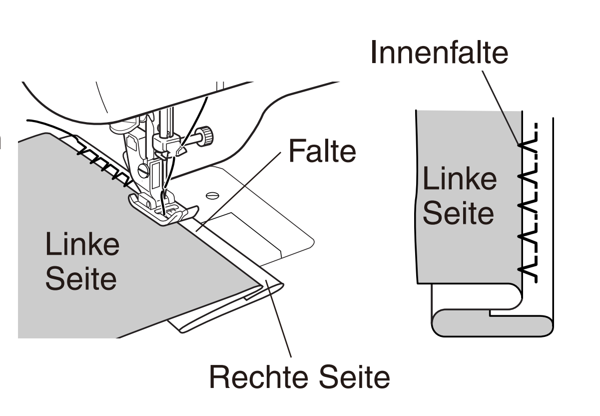
2 Glätten und heften Sie den Stoff von Hand.



• Bei Verwendung des Zickzack-Nähfußes

3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nadel bei der Bewegung nach links knapp die Falte erfasst.

4 Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen. Der Teil des Stiches, der die Falte erfasst, ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. Nähen Sie den Stich gleichmäßig und so, dass nicht zu wenig oder zu viel von der Falte erfasst wird.

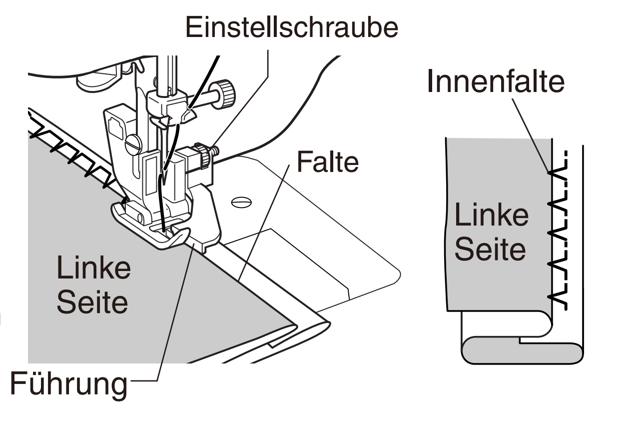


5 Ziehen Sie nach dem Nähen die Heftnaht heraus und öffnen Sie den Stoff.

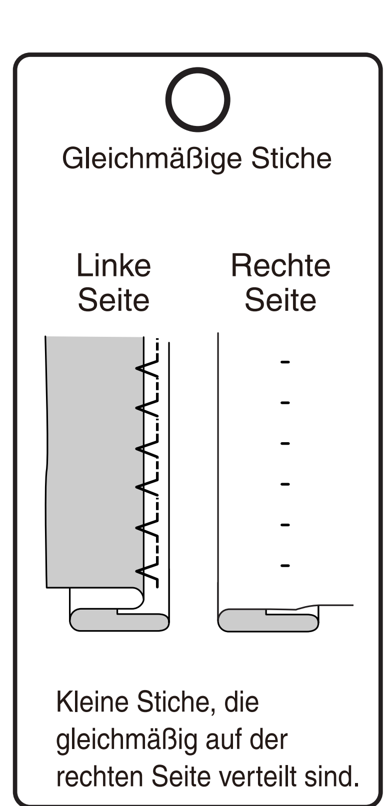
• Bei Verwendung des Blindstichfußes

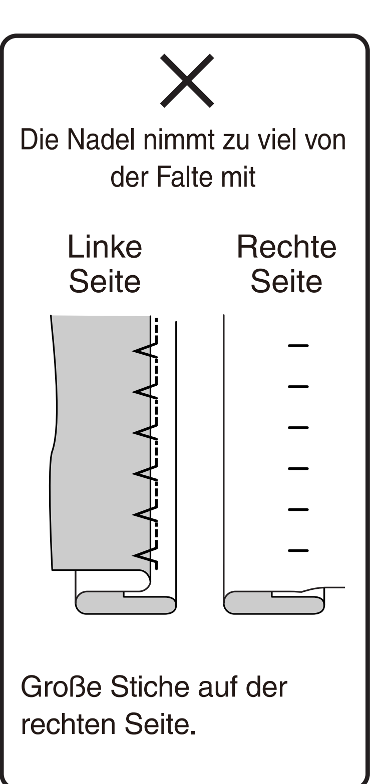
3 Setzen Sie den Blindstichfuß ein. (Siehe „Wechseln des Nähfußes“ auf Seite 23.) Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nadel bei der Bewegung nach links knapp die Falte erfasst.

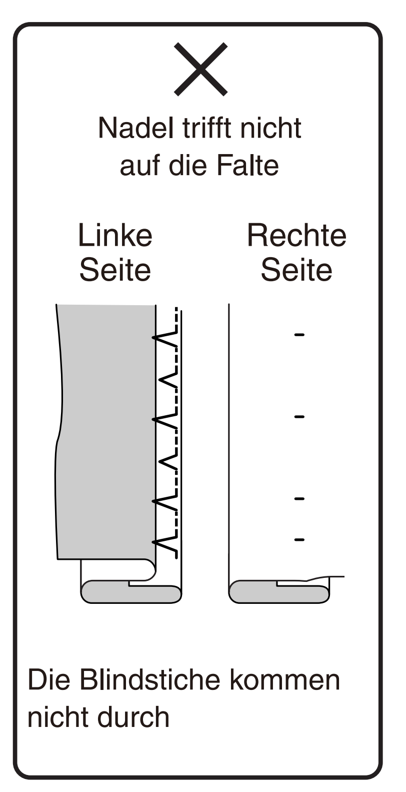
4 Senken Sie den Nähfuß, stellen Sie die Sehraube so ein, dass die Falte mit der Führung ausgerichtet ist und halten Sie dann beim Nähen die Falte gegen die Führung.



5 Ziehen Sie nach dem Nähen die Heftnaht heraus und öffnen Sie den Stoff.


Gleichmäßige Stiche
Linke Seite
Rechte Seite
Kleine Stiche, die gleichmäßig auf der rechten Seite verteilt sind.


Die Nadel nimmt zu viel von der Falte mit
Linke Seite
Rechte Seite
Große Stiche auf der rechten Seite.


Nadel trifft nicht auf die Falte
Linke Seite
Rechte Seite
Die Blindstiche kommen nicht durch



• Stretch- und Zierstiche

Verwenden Sie diese Sticharten für Verstärkungsstiche, Zierstiche und zum Quilten.

Vorsicht

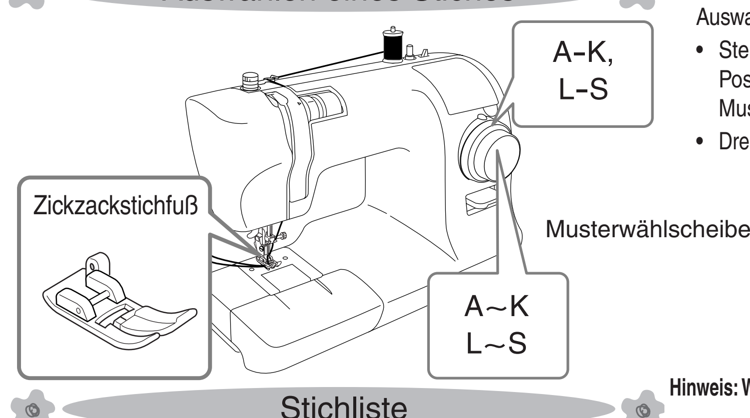


Die Musterwählscheibe oder das Stichlängen-Einstellrad nicht drehen, wenn die Maschine gerade näht.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

Achtung

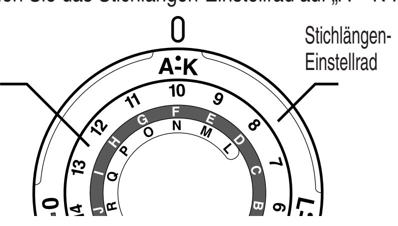
- Die Stiche L bis S können nur mit dem Modell XXX34 genäht werden.
- Die Modellbezeichnung finden Sie auf der Rückseite der Nähmaschine neben „MODEL“ auf dem Modelletikett. (MODEL SP **)

Auswählen eines Stiches



Als Beispiel wird in der folgenden Prozedur die Auswahl von Stichnummer F beschrieben.

- Stellen Sie die Nadel in die höchste Position und drehen Sie anschließend die Musterauswahlscheibe auf die Stichnummer F.
- Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf „A – K“.



Hinweis: Wählen Sie die gleiche Einstellung am Stichlängen-Einstellrad und an der Musterauswahlscheibe.

Stichliste

Musterwählscheibe Nr.	Stichlängen-Einstellrad	Stich	MODELL	
			Modell 34	Modell 26
A	A-K		○	○
B	A-K		○	○
C	A-K		○	○
D	A-K		○	○
E	A-K		○	○
F	A-K		○	○
G	A-K		○	○
H	A-K		○	○
I	A-K		○	○
J	A-K		○	○
K	A-K		○	○

Musterwählscheibe Nr.	Stichlängen-Einstellrad	Stich	MODELL	
			Modell 34	Modell 26
L	L-S		○	–
M	L-S		○	–
N	L-S		○	–
O	L-S		○	–
P	L-S		○	–
Q	L-S		○	–
R	L-S		○	–
S	L-S		○	–



• Wartung von Transporteur und Greifer

Sollte die Nähmaschine ein lautes Geräusch abgeben oder sich nur noch langsam drehen, könnten sich Fadenreste oder Schmutz im Greifer oder Transporteur befinden. Führen Sie eine Wartung am Greifer und am Transporteur durch.



Vorsicht



Ziehen Sie vor dem Reinigen des Hakens den Netzstecker aus der Steckdose. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

Achtung

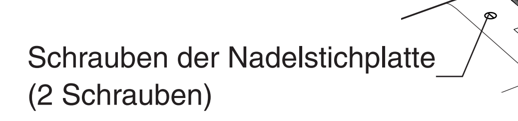
Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe Reinigungsmittel, Bleichmittel, Benzin oder chemische Tücher mit Verdünner. Nichtbeachtung kann zu Verfärbungen oder Rissbildung führen.



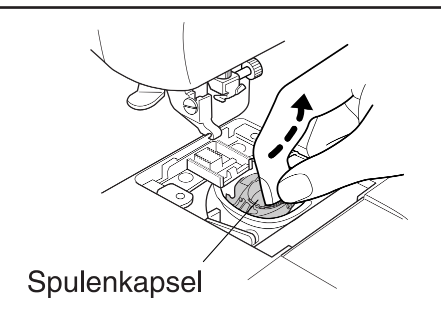
Reinigen von Transporteur und Greifer



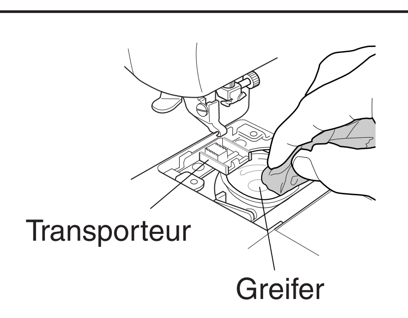
1 Entfernen Sie Nähfuß und Nadel.
Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Schrauben in der Stichplatte und nehmen Sie die Stichplatte heraus.



2 Heben Sie die Spulenkapsel in Pfeilrichtung an und nehmen Sie sie heraus.

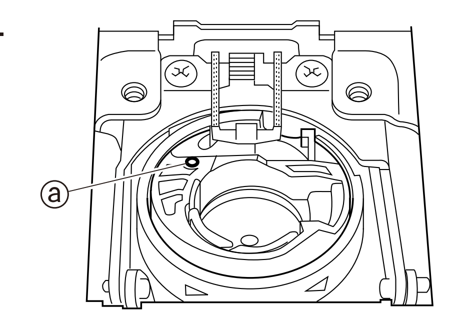


3 Entfernen Sie Fusseln und Staub am Transporteur und Greifer mit einer Bürste und wischen Sie mit einem weichen Tuch nach.
Um Fusseln aus diesem Bereich zu entfernen, kann auch ein Staubsauger verwendet werden.



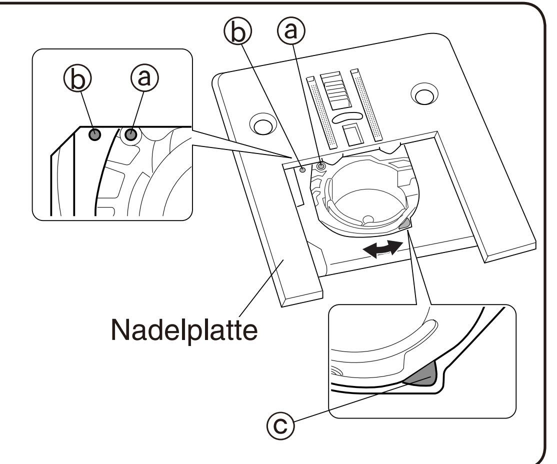
Einsetzen der Spulenkapsel

1 Setzen Sie die Spulenkapsel von vorne ein. Die rote Markierung an der Spulenkapsel sollte in der Position sein wie auf der Abbildung.



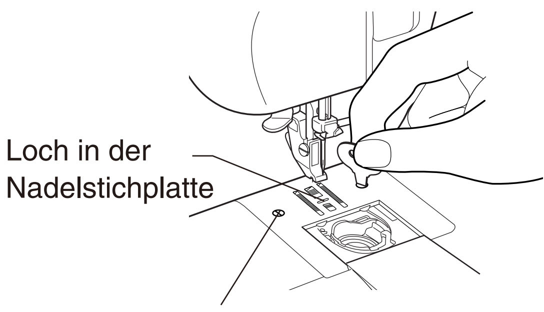
2 Die Markierungen ⓐ und ⓑ sollen lineare sein beim befestigen der Nadelplatte unter Beachtung der Spulenkapsel Position (siehe ⓒ) so wie auf der Abbildung dargestellt.

3 Stellen Sie sicher, dass sich die Spulenkapsel leicht seitlich bewegen kann (siehe Pfeil).



4 Ziehen Sie die Stichplattenbefestigungs-schrauben an.

Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, ob sich der Greifer einwandfrei bewegt.
Wenn die Spulenkaspel nicht richtig eingesetzt ist, lässt sich das Handrad nur schwer drehen.
Entfernen Sie dann die Stichplatte und Spulenkapsel und installieren Sie diese Teile erneut.
Prüfen Sie, dass die Nadel einwandfrei das Loch in der Nadelstichplatte trifft.
Setzen Sie Nadel und Nähfuß ein.

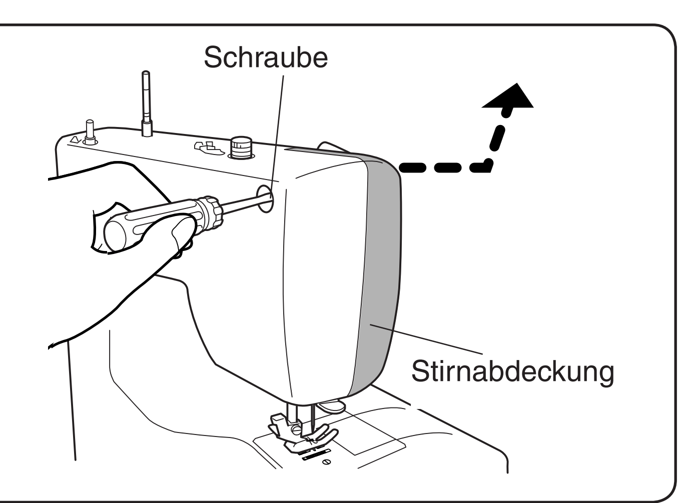


• Auswechseln der Glühbirne

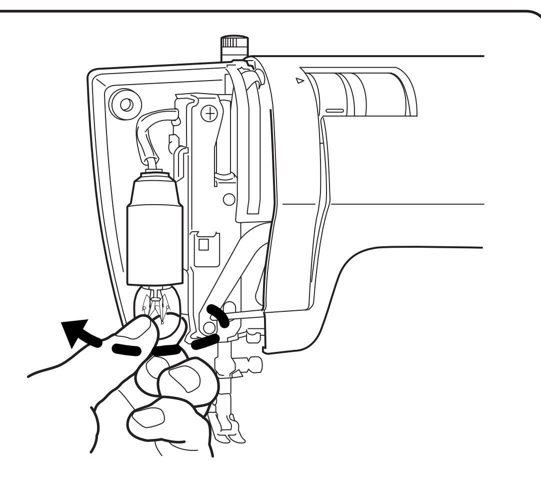


Ziehen Sie vor dem Auswechseln der Glühbirne den Netzstecker aus der Steckdose und warten Sie, bis die Glühbirne abgekühlt ist.
Nichtbeachtung kann zu Verbrennungen oder einem elektrischen Stromschlag führen.

1 Lösen Sie die Schraube mit einem beliebigen Kreuzschlitz-Schraubendreher und nehmen Sie die Stirnabdeckung ab.



2 Drehen Sie die Glühbirne gegen den Uhrzeigersinn (siehe Pfeil in der Abbildung) und nehmen Sie diese heraus.



3 Drehen Sie die neue Glühbirne im Uhrzeigersinn in die Fassung.

Hinweis: **Wenden Sie sich zum Kauf einer Glühlampe für die SP20-Serie an Ihren Händler oder den auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Kundendienst.**

4 Installieren Sie nach dem Auswechseln der Glühbirne wieder die Stirnabdeckung.

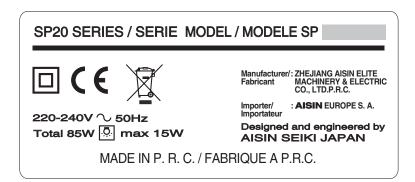
• Fehlersuche

Wo liegt das Problem? Überprüfen Sie die folgenden Möglichkeiten, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Fehler	Ursache	Gegenmaßnahme	Seite
Dreht sich nicht Funktioniert nicht	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt	Schließen Sie den Stecker richtig an	**11**
	Der Faden ist im Greifer verwickelt oder es befindet sich eine gebrochene Nadel im Greifer	Reinigen Sie den Greifer	**43**
Lautes Geräusch Dreht langsam	Es befinden sich Fadenreste oder Schmutz im Greifer oder Transporteur	Entfernen Sie Fadenreste oder Schmutz	**43**
Nadel abgebrochen	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadel richtig ein	**25**
	Die Nadelbefestigungs-schraube ist lose	Ziehen Sie die Schraube fest an	**25**
	Die Nadel ist für den Stoff zu fein	Verwenden Sie eine zum Stoff passende Nadel	**26**
	Die Spannung des Oberfadens ist zu stramm	Stellen Sie die Fadenspannung ein	**32**
	Der Stoff wird zu stark gezogen	Ziehen Sie nicht zu fest an dem Stoff	**27**
	Die Spulenkapsel befindet sich nicht in der richtigen Position	Setzen Sie die Spulenkapsel in die richtige Position	**44**
Oberfaden reißt	Ober- und Unterfaden sind nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden richtig ein	**15, 16**
	Der Faden ist in der Spulenkapsel oder im Greifer verwickelt	Entfernen Sie die Fadenreste aus Transporteur und Greifer	**43**
	Die Spannung des Oberfadens ist zu stramm	Stellen Sie die Fadenspannung ein	**32**
	Die Nadel ist verbogen Die Spitze der Nadel ist abgebrochen	Mit einer einwandfreien Nadel ersetzen	**25**
	Nadel/Faden/Stoff-Kombination ist nicht geeignet	Verwenden Sie eine passende Nadel/Faden/Stoff-Kombination	**26**
Unterfaden reißt	Der Unterfaden ist falsch eingefädelt	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein	**15**
Stoff wird nicht transportiert	Es befinden sich Fadenreste im Transporteur	Entfernen Sie die Fadenreste aus Transporteur und Greifer	**43**
	Transporteur ist abgesenkt	Heben Sie den Transporteur	**9**
	Das Stichlängen-Einstellrad steht auf „0“.	Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad ein	**9**
	Stichlänge zu gering	Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf den geeigneten Wert ein	**9**
	Der Nähfußdruck ist zu gering	Stellen Sie den Nähfußdruck auf einen geeigneten Wert ein	**9**

Fehler	Ursache	Gegenmaßnahme	Seite
Fehlende Stiche	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadel richtig ein	**25**
	Die Nadel ist verbogen	Verwenden Sie eine gerade Nadel	**25**
	Nadel und Faden eignen sich nicht für den Stoff	Nähen Sie mit Nadel und Faden, die zum Stoff passen	**26**
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein	**16**
Stoff wirft Falten/knittert	Die Spannung des Oberfadens ist zu stramm	Stellen Sie die Fadenspannung ein	**32**
	Ober- und Unterfaden sind nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden erneut ein	**15, 16**
	Die Nadel ist für den Stoff zu dick	Verwenden Sie eine zum Stoff passende Nadel	**26**
	Die Nadel ist abgebrochen	Mit einer einwandfreien Nadel ersetzen	**25**
Zuviel Unterfaden sichtbar auf der rechten Seite des Stoffes	Der Unterfaden ist falsch eingefädelt	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein	**15**
	Die Spannung des Oberfadens ist zu stramm	Stellen Sie die Fadenspannung ein	**32**
	Die Spule wurde nicht richtig in die Spulenkapsel eingesetzt	Setzen Sie die Spule richtig in die Spulenkapselrichtig ein	**15**
Zuviel Oberfaden sichtbar auf der linken Stoffseite	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie den Oberfadenrichtig ein	**16**
	Die Spannung des Oberfadens ist zu lose	Stellen Sie die Fadenspannung ein	**32**
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt (nicht durch die Fadenführung geführt)	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein	**16**
Stretchstiche können nicht genäht werden	Das Stichlängen-Einstellrad ist nicht auf „A – K“ oder „L – S“ eingestellt	Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf den geeigneten Wert ein	**42**
	Stichlängen-Einstellrad und Musterwählscheibe stehen auf verschiedenen Einstellungen	Wählen Sie die gleiche Einstellung am Stichlängen-Einstellrad und an der Musterauswahlscheibe	**42**
Die Nadel kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden	Die Nadelposition ist zu tief	Drehen Sie das Handrad so, dass die Markierung oben steht.	**18**
	Nadel Nr. 9 ist eingesetzt	Verwenden Sie eine Nadel Nr. 11 bis 16	**26**
	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadel richtig ein	**25**
	Die Nadel ist verbogen	Verwenden Sie eine gerade Nadel	**25**
	Der Faden ist nicht richtig durch die Fadenführung an der Nadelstange geführt	Führen Sie den Faden richtig durch die Fadenführung an der Nadelstange	**18**

Sollten die oben angegebenen Maßnahmen das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich, wie in der Garantieerklärung beschrieben, an den Kundendienst. Halten Sie für Anrufe bei unserem Kundendienst das MODELL und die SERIE bereit, die auf der Rückseite Ihrer Nähmaschine eingetragen sind.



• Produkt mit doppelt isoliertem Material (230V-240V)

Material, das zum einen eine Grundisolation hat, sowie eine zusätzliche Isolation. Dieses Material bietet nicht die Möglichkeit eines Anschlusses der Masse an einen geerdeten Schutzleiter. Die Materialien mit doppelter Isolation (Symbol doppeltes Karo) sind Materialien der Klasse II. Alle Interventionen, die an diesen Materialien mit doppelter Isolierung durchgeführt werden, müssen durch eine qualifizierte Person ausgeführt werden unter deren Verantwortung. Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Produkt müssen identisch sein mit den Teilen des Produkts. Das Symbol kennzeichnet doppelt isolierte Produkte.



• Vorsichtsregeln für die Batterie





Wenn die alkalische Lösung aus der Batterie in die Augen, auf die Haut oder Kleidung gelangt, mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

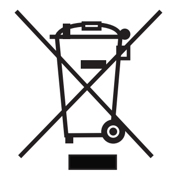
Vorsicht



1. **Nicht kurzschließen, auseinandernehmen, aden, au verformen oder verbrennen.**
2. **Batterien nicht mit verkehrter Polarität einsetzen.**
3. **Batterien nicht starken Erschütterungen durch Fallenlassen oder Werfen aussetzen.**
   Nichtbeachtung kann zum Auslaufen der alkalischen Lösung führen.



• Wiederverwertung



NICHT WEGWERFEN!

NUR EU

Wir sind zum Umweltschutz verpflichtet. Es ist unser Bestreben, den Umwelteinfluss unserer Produkte durch ständige Verbesserung der Herstellungsmethoden zu minimieren.

Bitte achten Sie bei der Entsorgung des Produktes auf die folgenden Umweltschutzrichtlinien.

Dieses Produkt ist mit dem durchgestrichenen Symbol, wie oben auf dem Datenschild, gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass es nach den Richtlinien der Europäischen Union „Elektroabfall und elektronisches Gerät“ (WEEE) und der „Beschränkung auf den Gebrauch der bestimmten gefährlichen Substanzen in elektrischem und elektronischem Gerät“ (ROHS) und nicht zusammen mit den Haushaltsabfällen entsorgt werden muss. Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt entsprechend der nationalen und kommunalen Gesetzgebung entsorgt wird, und dass in Kategorie 2 „Kleine Haushaltsgeräte“ WEEE’s fällt. Nach dem kommunalen und nationalen Recht könnten Sie für die gesetzeswidrige Entsorgung dieses Produkts verantwortlich gemacht werden. Schauen Sie auf die Webseite oder kontaktieren Sie eine zuständige nationale oder kommunale Stelle, die Sie über die verfügbare Rückgabe und das Sammlungssystem bzw. über Ihren nächsten Recyclingstandort informiert. Selbstverständlich sind wir auch gerne bereit, beim Kauf einer neuen Maschine, Ihr altes Gerät zurückzunehmen und den Richtlinien entsprechend zu entsorgen.

Sie können einen positiven Einfluss auf Wiederverwendung, Recycling und andere Formen der Wiederherstellung durch das WEEE ausüben. Dadurch werden die Deponien entlastet und der Umwelteinfluss der von Ihnen benutzten Produkte minimiert.

Gefährliche Substanzen in elektronischen und elektrischen Produkten können sich schädlich auf die menschliche Gesundheit und auf die Umwelt auswirken.

• Technische Daten

Modell	SP20-Serie
Greifertyp	Horizontal
Nadel	Nadel für Haushaltsnähmaschine (HA-1 und 130/705)
Spule	Plastikspule für TOYOTA-Nähmaschinen
Maximale Stichlänge	4 mm
Maximale Stichbreite	5 mm
Geradstich-Nadelposition	Nadelposition Mitte, Nadelposition links
Gewicht der Nähmaschine (Nähmaschine und Fußpedal)	6,3 kg
Größe der Nähmaschine	Breite: 412 mm Tiefe: 192 mm Höhe: 292 mm
Nennspannung	220 - 240 V ∿
Nennfrequenz	50 Hz
Nennleistung	85 W
Glühbirne	15 W
Batterie	Alkaline 1,5 V, Mignon/AA/LR6

Bei Beanstandungen an dieser TOYOTA-Nähmaschine finden Sie weitere Informationen in der Garantieerklärung.

NUR EU

Importiert von / Importé par :

AISIN EUROPE S. A. **Web: www.home-sewing.com**

Head Office	Avenue de l’Industrie 21, Parc Industriel, 1420 Braine-L’Alleud BELGIUM TEL: +32 (0) 2 387 0707 FAX: +32 (0) 2 387 1995
UK Branch	Unit 4, Swan Business Park, Sandpit Road, Dartford, Kent, DA1 5ED UK. TEL: +44 (0) 1322 291137 FAX: +44 (0) 1322 279214
France Branch	Bât. Le Minnesota, allée Rosa Luxembourg, B.P.70294, 95615 Cergy Pontoise Cedex, FRANCE TEL: +33 (0) 1 34 30 25 00 FAX: +33 (0) 1 34 30 25 01
Germany Branch	Odenwaldstrasse. 3, D-63263 Neu-Isenburg, GERMANY TEL: +49 (0) 61 02-3 67 89-0 FAX: +49 (0) 61 02-3 67 89-13
Holland Branch	Energieweg 14, 2382 NJ Zoeterwoude (Rijndijk), THE NETHERLANDS TEL: +31 (0) 71 5410251 FAX: +31 (0) 71 5413707
Austria Branch	Donaufelderstrasse 101/5/1, A-1210 Wien, AUSTRIA TEL: +43 (0) 1 812 06 33 FAX: +43 (0) 1 812 06 33-11

679111-DEA40-A